



Lena Rüffer: Porsche Talent Team

Damen 30: Aufstieg in die Regionalliga

Juliane Triebe: Internationale Ostdeutsche Meisterin

Lennart Kleeberg: Verbandsmeister der U14

Tolles Abschneiden unserer Jüngsten

Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

noch gut zwei Monate und wir werden das Jahr 2015 abschließen. Für eine endgültige Bilanz ist es noch zu früh, aber über wichtige Teilaspekte kann ich Euch schon berichten:

Sportliche Bilanz unserer Mannschaften

An erster Stelle meines Berichts steht erneut unsere sportliche Bilanz im Erwachsenenbereich mit überwiegend tollen Erfolgen. Auch wenn infolge der Diskussionen über viele Aspekte unseres Vereinslebens der Eindruck „verwässert“ wird, wir sind ein Tennisverein mit doch einem Anspruch auf überdurchschnittliche Leistungsstärke gerade unserer „Leuchttürme“, unserer Damen I und Herren I.

Im letzten Jahr waren wir sehr stolz, dass beide Mannschaften den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Tennis-Hierarchie (Regionalliga Nord-Ost) geschafft hatten. Im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten war damit die höchst mögliche Liga erklommen worden. Auch war uns bewusst, dass dieses Niveau kaum zu halten sein wird. Bei unseren Herren I ist es dann leider auch eingetreten, nach dem (fast erwarteten) Abstieg spielen sie in der nächsten Saison wieder in der Ostliga. Umso höher ist zu bewerten, dass die Damen I diese Klasse (d.h. Regionalliga) gehalten haben und auch in 2016 wieder auf diesem sehr hohen Level spielen können. Wir wollen aber trotz der hervorragenden Bedeutung dieser beiden Aushängeschilder nicht unsere anderen 18 Mannschaften im Bereich der Erwachsenen vergessen. Beginnen wir mit den Teams, die sich über einen Aufstieg in eine höhere Spielklasse freuen konnten:

- Damen 30, jetzt auch wie ihre „jüngeren“ Mannschaftskameradinnen in der Regionalliga. Herzlichen Glückwunsch!!!
- Damen 50,2 Verbandsoberriga
- Herren II in Bezirksoberliga I
- Herren 50,1 Meisterschaftsklasse
- Herren 55,1 Ostliga

Ihre Spielklasse „gehalten“ haben die folgenden Mannschaften: Damen II (Bezirksoberliga II), Damen 40,1 (Verbandsoberriga), Damen 40,2 (Bezirksliga I), Damen 50,1 (Verbandsoberriga), Damen 60 (Meisterschaftsklasse), Herren 30,1 (Ostliga), Herren 30,2 (Verbandsliga), Herren 30,3 (Bezirksliga), Herren 40,1 und Herren 50,2 sowie Herren 60 (alle 3 Bezirksoberliga II) und „last but not least“ die Herren 70 (Meisterschaftsklasse).

Zum Leistungssport dazu gehört auch der Abstieg in eine niedrigere Spielklasse. War der Leistungsdruck zu hoch, da sie erstmals in den Stress von Verbandsspielen einbezogen waren? Von unseren Mannschaften hat es leider erwischt: Damen 40,3 (jetzt Bezirksliga II).

Auch die 8 Jugendmannschaften haben sich in 2015 überwiegend ganz hervorragend geschlagen. Mit jeweils einem 1. Platz und Aufstieg in die Verbandsoberriga sind die Junioren U 14,1 sowie die U 12,2 (Gemischt) mit Aufstieg in die Verbandsliga zu nennen. Ihre Klasse gehalten haben Juniorinnen U 18,2 (Bezirksklasse I Süd), die Junioren U 14,2 (Bezirksoberliga II), U 12,1 (Gemischt, Meisterklasse) sowie Midcourt 1 (Meisterklasse). Ganz ohne Abstieg ging es aber auch hier nicht: Junioren U 18,1 (nunmehr Verbandsoberriga) und Juniorinnen U 18,1 (ab 2016 Bezirksoberliga I)

Allen unseren 28 Mannschaften und insbesondere den Teammitgliedern und den Betreuern meinen und den herzlichsten Dank des Vorstands.



Tilo Ostermann

Kauf Sportgrundstück

Über den Sachstand beim beabsichtigten Kauf unserer 9 Tennisplätze haben wir ergänzend zum Kassenbericht 2014 in einer Aktuellen Information Anfang Juni berichtet. Kernpunkt war die Nachricht, dass als nächster Schritt sich ein Ausschuss (genannt „Portfolio-Ausschuss“) mit unserem Anliegen befassen wird. Inzwischen wurden wir vom Bezirksamt Charl. bg.-Wilmersdorf darüber unterrichtet, dass eine möglicherweise entscheidende Sitzung am 02.12.2015 sein wird. Bei Einigkeit könnte damit der Startpunkt für konkrete Verhandlungen gegeben werden, bei Dissens wäre der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses die nächste Instanz. Auf Anregung unseres Ehrenmitgliedes Wolfgang Haase ist von uns zusätzlich per Brief der Präsident Böger vom Landessportbund Berlin um Unterstützung gebeten worden. Durch weitere zahlreiche Kontakte mit bezirklichen und politischen Willensträgern haben wir die berechtigte Hoffnung für einen positiven Abschluss Anfang Dezember dieses Jahres.

Gesellschaftliche Aktivitäten

Der Vorstand ist zur Überzeugung gelangt, dass sich auf diesem Feld in der Vergangenheit einiges nicht so ganz positiv entwickelt hat. Deshalb versuchen wir, dieser Tendenz entgegen zu treten:

- Wir werden einen **Vergnügungsausschuss** unter der Leitung der Damen Karola Kohl und Claudia Fischer ins Leben rufen. Aufgabe wird sein, für 2016 „Festlichkeiten“ weit voraus zu planen und mit der Ökonomie und dem Vorstand abzustimmen.
- Als „Kordinator“ bei neuen Mitgliedern wird künftig unser langjähriges und mehrfach ausgezeichnetes Mitglied „Hansi“ Raack tätig werden. Einzelheiten dazu demnächst in einer Aktuellen Information. Er wird auch bei Kündigungen versuchen, den Hintergrund dafür zu erfragen.
- Zum Abschluss der Sommer-Saison hatten wir am 12. September ein tolles Sommerfest (Beteiligung ca. 60 Personen) mit vielen neuen und jungen Gesichtern. Leider musste dann anschließend das geplante Oktoberfest wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden.
- Auch die Initiative unseres Mitglieds Werner Kühn (Tennis-Events am 1. und 3. Donnerstag mit anschließendem netten „Beisammensein“) zielt in die Richtung der Verbesserung unseres Clublebens.
- Unsere Vorstandsentscheidung, den SKY-Vertrag über den 30.09.2015 zu verlängern, hatte ebenfalls als entscheidendes Motiv die gesellschaftliche Einordnung dieses Angebots. Trotz der jährlichen Kosten und trotz der im letzten Jahr „bescheidenden“ Inanspruchnahme durch unsere Clubmitglieder war dieses Argument für die Befürworter im Vorstand ausschlaggebend.

Grundsätzlich begrüße ich als Vorsitzender alle Planungen und Anregungen auch von Mitgliedern mit der Zielsetzung einer Steigerung unseres Zusammenlebens in unserer Abteilung.

Nachschau zu den Tennisereignissen der Jugendlichen in diesem Sommer

Auch in diesem Jahr leistete unsere Tennisschule wieder ganze Arbeit bei der Organisation und Durchführung dieser Tennisereignisse für Jugendliche. Wir blicken zurück auf die folgenden „Events“:

- Die 3 Sommercamps mit jeweils 5 Tagen im Zeitraum vom 20. Juli bis 28. August für insgesamt 99 Jugendliche
- Die beiden Cujic-Turniere Ende August für zusammen 82 Kinder

Für alle Ereignisse liegen (vom Vorstand geprüfte) detaillierte Abrechnungen vor, deshalb gehe ich hier auch nicht auf Einzelheiten ein. Ein herzliches Dankeschön an die Tennisschule und die vielen Helfer, die sie für die Durchführung gewinnen konnte. Auch einen ebenso großen Dank an unseren Sponsor Mato Cujic, der sich wieder einmal als sehr großzügig gezeigt und seine Zuwendung gegenüber 2015 verdoppelt hatte.

Da ich gelegentlich Kritik wegen der Inanspruchnahme von Plätzen höre, erlauben Sie mir eine generelle Wertung. In der Tat werden für die Umsetzung der Turniere in gewöhnlich schwachen Zeiträumen Platzkapazitäten in Anspruch genommen, aber denken Sie bitte auch an die vielen quantitativen und qualitativen Vorteile, die unsere Abteilung durch die Realisierung hat: Werbung für unsere Abteilung, Inanspruchnahme unserer Ökonomie, auch finanzielle Unterstützung von herausragenden Spielern, die nette Atmosphäre (insbesondere Preise und Auszeichnungen) mit sehr häufigen Eintritten neuer Mitglieder....

Investitionsplanung für die absehbare Zukunft

In unseren letzten jährlichen Mitgliederversammlungen hat unser Kassenwart permanent auf die „Sprengkraft“ steigender Energieausgaben (hierzu zählen die jährlichen Ausgaben für Strom, Heizung und Wasser im Clubhaus, auf den Plätzen und in den Hallen) hingewiesen. Trotz sehr milder Winter sind wir bei einer Größe von über einem ¼ unseres Jahresbudgets angelangt. Der Vorstand ist deshalb grundsätzlich übereingekommen, hier bei größeren Investitionen Prioritäten zu setzen. Folgende Maßnahmen sind eingeleitet bzw. schon konkret in der Planung:

- Zur Reduzierung der Wasserkosten (in erster Linie hier das Wasser für die Tennisplätze) ist ein Antrag auf „Brunnenbau“ gestellt worden. Mit Schreiben vom 11.09.2015 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nun ihre Genehmigung erteilt. Zwar müssen wir eine Reihe von Auflagen erfüllen, der konkrete Bau ist jedoch bereits in die Wege geleitet.
- Die Leuchten in der Festen Halle werden für alle 4 Plätze gegen Energiesparer (Einsparung ca. 50% der entsprechenden Stromkosten) ausgetauscht. Derzeitig werden die Angebote geprüft und ausgewertet.
- Auch bei den Leuchten in den beiden Traglufthallen sind wir tätig geworden, wenn auch zunächst „nur“ als Erkundung geeigneter Anbieter und Festlegung der technischen Rahmenbedingungen. Bei Entscheidungen auf diesem Investitionsfeld ist zu beachten, dass evtl. Maßnahmen passend sind mit der geplanten Beschaffung neuer Traglufthallen.
- Noch ist es nicht entschieden, aber ich gehe davon aus, dass wir etwa ab 2018 ganz konkret in die Realisierung von zwei neuen Traglufthallen eintreten werden. Eine Ausschreibung ist vorbereitet und auch der Antrag auf finanzielle Förderung dieser Baumaßnahme ist in die Wege geleitet.

„Nicht ganz“ in diese Kategorie einer Investition einzuordnen ist eine weitere Maßnahme, die unser Platzbuchungssystem modernisieren wird. Nach Absprachen mit unseren Dienstleistern IT und Internet-Auftritt wird ab 2016 eine „Online“-Buchungsmöglichkeit angeboten werden. Ganz wichtig bei der technischen Umsetzung war für uns, dass wir keine personenbezogenen oder „sensiblen“ Daten außerhalb des IT-Bereichs unserer Abteilung end- bzw. zwischenspeichern.

Für unsere - zugegeben wahrscheinlich langfristig realisierbare - Maßnahmenplanung ist im August 2015 ein Katalog zur Mängelbeseitigung auf unserem gesamten Gelände (Haus und Plätze) erstellt worden. Den ersten Entwurf wird der Vorstand demnächst beraten und vorerst komplettieren.

Wie seine Vorgänger ist auch dieser Vorstand eine Mannschaft. Deshalb gilt mein Dank für die Arbeit in der Vergangenheit den Mitgliedern dieser Mannschaft und unseren Mitarbeitern Gretchen Lehmann und André Schulz.

Ich wünsche den Mitgliedern eine tolle Hallensaison, parallel dazu eine harmonische Adventszeit, dann Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr 2016 einen glücklichen Start.

Mit den besten Grüßen auch im Namen des Vorstands

Tilo Ostermann
(Vorsitzender)

Stand 17.10.2015

So macht Tennis Spaß: In STRUCKMEYER- Traglufthallen!



**dreischalige 2- Feld- Tennishalle
FESTPREIS: 160.000,00 EURO**

zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

**Die dreischalige Ausführung mit einem
U- Wert von 1,6!**

**spart im Winterbetrieb Energiekosten
bis zu 30% gegenüber einer
zweischaligen Membrane ein.**

**Wir arbeiten gern ein individuelles
Angebot für Sie aus.**

STRUCKMEYER- TRAGLUFTHALLEN

GmbH & Co. KG
32457 Porta Westfalica
Am Hainebuch 17
Telefon: 05 71 - 5 15 53
Telefax: 05 71 - 5 80 01 07
www.struckmeyer-traglufthallen.de
info@struckmeyer-traglufthallen.de



Auch die Einzelleistungen unserer Spielerinnen und Spieler können sich sehen lassen: Friederike Egner erreichte zusammen mit Simon Neigenfink beim 30. Jüngstturnier bzw. den Verbandsmeisterschaften der U 9 den 3. Platz. Bei den Midcourt Meisterschaften des TVBB konnte sich Felix Felsmann ins Finale kämpfen, Simon und Friederike kamen ins Halbfinale. Bei den diesjährigen Verbandsmeisterschaften U 14 gewann unser Lennart Kleeberg überlegen seinen ersten Meistertitel.

Bei den offenen Ostdeutschen Meisterschaften in Dresden musste sich Lennart lediglich im Finale geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch Lennart – das war eine tolle Leistung!

Bei unseren drei clubinternen Sommercamps gingen wir in diesem Sommer einmal andere Wege. So wurden parallel zu den normalen Sommercamps auf Bitten der Eltern zwei Leistungscamps angeboten. Diese wurden gut angenommen, insgesamt nahmen 99 Kinder und Jugendliche daran teil. Es waren tolle Camps, die von der Tennisschule wieder bis in kleinste Detail organisiert und professionell umgesetzt wurden. Ein schönes Erlebnis für unsere Jungend!

Auch bei den Turnieren haben wir eine neue Turnierform zusätzlich zu dem etablierten 6. Čujić-Mini-Cup, der sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil in der Berliner Tennislandschaft etabliert hat, angeboten. Als einziger Club im TVBB veranstalteten wir ein Midcourt-Turnier mit der Variante breiteres Feld. Es nahmen insgesamt 82 Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2009 an diesen beiden Turnieren teil, auch dies bedeutet für unseren Club eine gute Außendarstellung. Ich sehe der Sommersaison 2016 mit Vorfreude und Spaß entgegen und danke allen Teilnehmern, Trainern, Sportlern und Beteiligten für ihr sportliches Engagement und die zahlreiche Unterstützung.

Die Jugendsportwartin
Pia Rechert

Im Sommer 2015 hat der BSV insgesamt acht Jugendmannschaften gemeldet. Wir hatten eine tolle Saison, in der alles gut geklappt hat. Danke an alle Kinder/Jugendlichen für ihren Kampfgeist und die sportliche Begeisterung sowie an die Tennisschule Ritter & Lingner und alle Eltern, die uns mit ihrem Engagement jedes Jahr ein Stückchen weiterbringen!

Unsere Junioren U 14 sind in die Verbandsoberrliga aufgestiegen und unsere U 12er haben den Aufstieg in die Verbandsliga erreicht. Leider sind unseren Juniorinnen/Junioren U 18 abgestiegen. Die anderen Mannschaften haben erfolgreich ihre Klassen gehalten.

Professionelle Hautpflege
Genuss und Wirkung pur

In unserem BABOR Concept Store haben wir stilechtes Design, geradlinige und klare Formen mit naturnahen Farbelementen kombiniert und damit einen Ort geschaffen, an dem Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können - egal ob als kurzer Schönheitsturbo zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserlebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT Christiane Lingner
Französische Straße 48 in Berlin
(030) 20622222 | www.babor-berlin.de




JETZT NEU AM
GENDARMEN-
MARKT





1. Herren: Grenzerfahrung mit unglücklichem Ausgang



In der Regionalliga Nord-Ost Saison 2015 sind die 1. Herren an ihre Grenzen gestoßen. Dieses Fazit lässt sich nach dem Abstieg mit einer Bilanz von 2-5 Siegen und dem vorletzten Tabellenplatz in der acht Teams umfassenden dritthöchsten deutschen Spielklasse getrost ziehen. Schon im Frühjahr war allen Beteiligten klar, dass für den Klassenerhalt nicht nur die individuellen Leistungen stimmen, sondern auch die römische Glücksgöttin Fortuna dem BSV unter die Arme greifen musste. Ein Blick auf die Meldelisten der anderen Teams gab Aufschluss darüber, dass wir bei jedem einzelnen Spiel ein immens hohes Niveau abrufen mussten.

Die Saison begann allerdings vielversprechend mit einem 6-3 Erfolg beim Uhlenhorster HC. Mit Hilfe einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die hoch eingeschätzten Hamburger bezwungen werden, was eine gute Ausgangsposition für die weiteren Partien bedeutete. Nach einer deutlichen Niederlage gegen den menschlich nicht gerade überzeugend auftretenden Club zur Vahr aus Bremen, wurden am dritten Spieltag die Berliner Konkurrenten aus Nikolassee mit 6-3 besiegt. Da einige der anderen Partien überraschende Resultate lieferten, u.a. besiegten die Zehlendorfer Wespen den Favoriten LTTC Rot-Weiß mit 5-4, war die Tabellensituation zu diesem Zeitpunkt überaus kompliziert, besonders weil in jedem Fall drei Mannschaften aus der Liga absteigen mussten. Nach unseren Berechnungen waren mindestens drei, wenn nicht sogar vier Siege nötig, um die Klasse zu halten. Aufgrund unseres schwierigen Restprogramms und der Ungewissheit durch die überraschenden Ergebnisse der ersten Spieltage, geriet die weitere Saisonplanung zu einer riskanten Angelegenheit. Welche Teams benötigten dringend einen Sieg gegen uns und würden daher finanziell noch einmal nachlegen, um in Bestbesetzung gegen uns anzutreten?

Gegen den späteren Regionalliga-Meister Suchsdorfer SV aus Kiel setzte es eine verdiente 0-9 Niederlage. Im folgenden Spiel kam es dann zum Showdown mit den Zehlendorfer Wespen, die gemeinsam mit uns gegen den Abstieg spielten. Trotz einer engagierten Leistung und der Unterstützung zahlreicher BSVer stand am Ende ein 3-6 zu Buche. Dabei war die 6-4 3-6 7-10 Niederlage unserer slowenischen Nummer 1 Blaz Bizjak gegen den Inder Narayanaswamy (ATP 428) besonders bitter. Es folgten deutliche Niederlagen gegen den Hamburger Polo Club und den LTTC Rot-Weiß, was insgesamt Platz 7 und den Abstieg bedeutete.

Insgesamt kann konstatiert werden, dass die Liga in der unteren Region durchaus als ausgeglichen zu bezeichnen ist. Nichtsdestotrotz mussten wir insgesamt anerkennen, dass wir leistungstechnisch besonders in den Spielen gegen die Mannschaften aus Bremen und Kiel an unsere Grenzen gestoßen sind. Dies spiegeln auch die individuellen Bilanzen dieser Saison wieder. Unser serbischer Spitzenspieler Nikola Ciric wusste durch sein unaufgeregtes Spiel zu überzeugen (Bilanz: 3-0 Einzel, 2-1 Doppel). Der erwähnte Blaz Bizjak aus Slowenien zeigte solide Leistungen (3-1, 2-2) und integrierte sich hervorragend in die Mannschaft, sodass wir darauf hoffen, ihn in den nächsten Jahren weiterhin auf der Anlage des BSV begrüßen zu dürfen. Nico Combes (2-5, 1-6), Torsten Schleidt (1-4, 2-2), Kapitän Sascha Weiss (2-5, 0-7), Joachim Dengler (0-5, 0-3), Felix Triebe

(0-3, 0-2) und Jan Oermann (0-2, 0-6) würden ihre Ergebnisse sicherlich als eher durchwachsen bezeichnen. Darüber hinaus kamen Felix Obst (0-1, 0-1) und Marc Blume (0-1, 0-1) zu ihren Regionalliga-Debüts.

Als Lichtblick der Saison kann Karsten Kreiling (4-0, 1-3) bezeichnet werden, der alle Einzelspiele in überragender Form gewinnen konnte, nachdem er im Vorjahr mit seinem legendären „Ass nach außen“ bereits mit für den späteren Aufstieg sorgte. Trotz des Abstiegs blickt die Mannschaft positiv in die Zukunft, auch wenn die bisherige Zusammensetzung der Ostliga 2016 auf eine weitere harte Bewährungsprobe schließen lässt.

Wie immer danken wir an dieser Stelle unseren Sponsoren, die uns durch ihren finanziellen und menschlichen Beistand sportlich konkurrenzfähig machen und uns in die Lage versetzen, teilweise auf Profis zurückzugreifen, um den finanzstarken Gegnern Paroli zu bieten. Des Weiteren konnten wir im diesen Jahr dank unserer Sponsoren in neuen Shirts in den BSV-Farben weiß und schwarz auflaufen. Wir wissen euer Engagement zu schätzen! Natürlich gilt unser Dank auch wieder Cheftrainer Rüdiger John und den zahlreichen Zuschauern, die den Weg zu unseren Spielen gefunden haben. Besonders gefreut haben wir uns über das Interesse unserer Nachwuchsspieler und -spielerinnen, die uns immer wieder unterstützt haben. Es macht Freude zu sehen, wie dieser Club zusammenwächst und Jung und Alt vereint. Wenn wir als Verein als eine solche Einheit auftreten, steigert dies nicht nur unser Potential, sondern sorgt für eine positive Stimmung, die diesen Sommer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat.

Für Infos rund um unsere Mannschaft und alle wichtigen Termine folgt uns bitte auf Facebook unter „BSV'92 – 1. Herren“.

#nurderbsv

Nico Combes



AUTOHAUS IM FRIEDRICHSHAIN
THOMAS ARNDT GMBH

Jetzt probefahren!



CITROËN Cactus

Autohaus im Friedrichshain

Thomas Arndt GmbH

Persiusstraße 7-8

10245 Berlin

Tel.: 030-29 77 17 41
Fax: 030-29 77 17 45

Mail: info@automobile-ahf.de

www.automobile-ahf.de





1. Damen Regionalliga: Ein hartes Stück Arbeit



einem Krimi gegen Maraike Biglmaier und Lidia gegen Daria Gajos) und auch hier verloren wir 2 Doppel.

Nun hatten wir schon 3 Niederlagen und erst einen Sieg, wir mussten jetzt dringend wieder gewinnen. Als nächstes traten wir in Hamburg gegen THC Horn und Hamm an. Nach den Einzel stand es 3/3 (Helena, Lena und Maria gewannen ihre Einzel), doch diesmal konnten wir zwei Doppel gewinnen - Endstand 5/4. Vierzehn Tage später mussten wir wieder nach Hamburg zum Spiel gegen den Großflottbecker THGC. Anscheinend war Hamburg ein gutes Pflaster im Sommer, wir gewannen 7/2 (Helena, Lena und Juliane gewannen in zwei Sätzen, Lidia und Maria knapp im Champions-Tie-Break). Jetzt hatten wir bereits 3 Siege errungen.

Erstmals durften meine 1. Damen in diesem Sommer in der Regionalliga Nord Ost antreten; der Unterschied zur Ostliga war schon ziemlich groß. Wir mussten dreimal reisen, zweimal nach Hamburg und einmal nach Wahlstedt. Es gab kein leichtes Verbandsspiel mehr, jedes Spiel war umkämpft und sehr spannend. Unser Motto war natürlich, diese Saison zu überleben und nicht abzusteigen. Die Mannschaft bestand aus unserer Ausländerin Helena Ploskina (zweimal spielte Katya Malikova), Lena Rüffer, Juliane Triebe, Lidia Usinger, Maria Poliak, Tanja Issmaier, Pia Rechert, Maria Bennewitz und Celina Usinger.

Gleich im ersten Spiel ging es zu Hause gegen Bremen zur Vahr hoch her. Nach den Einzel stand es 3/3 (Helena, Lena und Juliane gewannen ihre Einzel), aber wir verloren zwei Doppel ziemlich glatt. Im zweiten Spiel trafen wir auf TC Nikolassee. Diese waren ersatzgeschwächt, so gewannen wir glatt 9/0. Im 3. Spiel mussten wir gegen den großen Favoriten Wahlstedt I in Wahlstedt antreten. Nach den Einzel stand es 2/4 (Juliane und Maria gewannen). Auch hier verloren wir wieder zwei Doppel - Endstand 3/6. Gegen den SCC spielten wir leider ohne Lena und mit unserer zweiten Ausländerin, die sich als nicht so spielstark herausstellte. Nach den Einzel stand es 2/4 (Juliane gewann in

Am 21. Juni traten wir in unserem letzten Spiel zu Hause gegen Wahlstedt II an. Auch dieses Spiel konnten wir mit 7/2 gewinnen. Fazit: Meine Mädels haben sich in ihrer ersten Regionalliga Saison tapfer geschlagen. In einer Achter Staffel haben wir einen sehr guten vierten Platz belegt. Ich habe viele spannende und tolle Spiele gesehen, mehrfach ist mir die Spannung auf den Magen geschlagen. Das Wichtigste war, dass es allen Mädels viel Spaß gemacht hat. An unserer kleineren Doppelschwäche müssen wir noch arbeiten, aber insgesamt war ich sehr stolz auf dieses tolle Team.

Mein Dank geht in erster Linie an unseren Sportwart Stefan und seine Frau Nikola, die uns in jeglicher Hinsicht unterstützten, an die Herren Jan Sierleja und Michael Lingner, die jeder ein Auswärtsspiel betreuten, an Maria und Sascha Poliak, die sich wunderbar um unsere Ausländerinnen kümmerten, an Familie Usinger für deren Übernachtungsmöglichkeit, an die vielen Mitglieder, die uns angefeuert und auch unsere Mannschaftsdresses gesponsert haben und an Gretchen, die uns viele Wünsche erfüllte.

Barbara Ritter

JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT
(in Anstellung)

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Miet- und Wohneigentumsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Bankrecht (Kapitalanlagerecht)
- Privates Baurecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

Damen 30 - Hurra, wir sind aufgestiegen!



Foto v. l. n. r.: Katrin Giersch, Tanja Puls, Conni Kellner, Olga Kovalevska, Christina Reimann, Annette Helbig

Am Anfang der Saison hatten wir (OLGA Kovalevska, TANJA Puls, CONNI Kellner, CHRISTINA Reimann, ANNETTE Helbig, PAOLA Censori, KERSTIN Stöckel, ISABEL Suehling und KATRIN Giersch) keinerlei Personalprobleme. Wir hatten auch Verstärkung durch Isabel Suehling, die extra aus Peru kam, um uns zu unterstützen. Leider änderte sich das von Spiel zu Spiel. Die Verletzungen nahmen zu und Isabel musste zurück nach Peru. Dafür wurden wir in den letzten Spielen von Katrin Giersch verstärkt, die sich inzwischen auch entschieden hat, nächstes Jahr ganz bei uns zu spielen.

Wir gewannen die Gruppenspiele gegen Tiergarten (6:3), Nikolassee (8:1), Leipziger SC (6:3), Leipziger TC (8:1), Frohnau (8:1). Blau-Weiß hatte ihre Mannschaft zurückgezogen. Gegen Brandenburg verloren wir leider 4:5. Wir gingen mit 2:4 in die Doppel. Weil es schon so spät geworden war, mussten wir Ausweichtermine finden. Wir konnten zwei Doppel gewinnen, das letzte Doppel ging in einem spannenden Kampf unter den Augen vieler „mitgereister Fans“ verloren. Dadurch waren wir nur Gruppenzweiter, was bedeutete, dass wir ein Auswärtsspiel gegen den Ersten der Nordliga absolvieren mussten. In unserem Fall war es DTV Hannover. Wir fuhren bereits am Vorabend nach Hannover, um am entscheidenden Tag ausgeschlafen zu sein. Nur Annette kam morgens dazu, weil sie direkt aus dem Urlaub kam. Bei gefühlten 10 Grad und gutem Segelwetter (ca. Windstärke 7) gingen wir mit 4:2 in Führung. Dann mussten wir aufgrund einsetzenden Starkregens in die Halle wechseln. Hier konnten wir noch zwei Doppel für uns entscheiden, so dass wir am Ende mit 6:3 als

1. Herren 30 Sommer 2015

In diesem Jahr spielten wir wieder in der Ostliga, nachdem wir im Sommer 2014 eine Saison lang in der Regionalliga Nord-Ost vertreten waren und dort sehr knapp den Klassenerhalt verpassten [s. Ausgabe 2/2014]. Die einzige Gruppe der Herren 30-Ostliga bestand aus acht Mannschaften, von denen der STK Steglitz sein Team schon vor Saisonbeginn zurückzog. Anders als in der Regionalliga waren die Mannschaften ab dem Mittelfeld nach hinten schwächer besetzt, so dass wir dort wieder mehr punkten konnten. So gewannen wir unsere Begegnungen gegen die SV Berliner Bären (8:1), BSC (6:3) und Treptower Teufel (8:1) und verloren die anderen drei Begegnungen gegen die späteren Aufsteiger Zehlendorfer Wespen (3:6, Gruppenzweiter) und Hermsdorfer SC (1:8, Gruppenerster), ebenso wie in Dresden Blasewitz (2:7). Am Ende standen wir mit dem 4. Tabellenplatz im sicheren, nicht abstiegsgefährdeten Mittelfeld.

Im nächsten Sommer werden wir auch den LTTC ‚Rot-Weiß‘ in unserer Gruppe haben, dessen spielstarke Mannschaft sich wohl nur für eine Saison in der Ostliga aufhalten wird und dann gleich nach oben in die Regionalliga Nord-Ost weitergereicht wird.

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung!

- ✓ Der sichere Weg in's eigene Haus
- ✓ Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

SICHERHEIT
geprüften 2. Bauhandwerk
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

Siegerinnen fest standen. Für die nächste Saison verstärken wir uns mit der Berliner Seniorenmeisterin Damen 30 2015, Nadine Kommander. Dafür werden uns Christina und Kerstin nicht mehr unterstützen. Christina geht aus beruflichen Gründen nach Marburg und Kerstin setzt aus persönlichen Gründen hoffentlich nur ein Jahr aus. Wir anderen freuen uns auf die Herausforderung in der Regionalliga Nordost.

Conni Kellner



Foto v.l.n.r.: Stefan Pansegrau, Marcel Messerschmidt, Andre Gräßler, Sebastian Baum, Moritz Morawski, Timo Vehrs, Jan Sierleja vorne: Markus Steiof

Im Winter 2015/2016 sind wir mit unserem Team in der Meisterschaftsklasse vertreten.

Markus Steiof
(Mannschaftsführer)

Die Herren 70, schon vor ihrem Bestehen erfolgreich.



Mannschaft in die Meisterschaftsklasse zurück. Die 1. Mannschaft der Herren 70 erreichte im ersten Jahr nach dem Wechsel von 65 zu 70 den 2. Platz in der Ostliga, punktgleich mit dem Ersten, Blau-Weiß, in der Abschlusstabelle leider mit einem Satz weniger auf dem Konto.

Der weiten Wege nach Arnstadt z.B. (über 300 km von Berlin entfernt) überdrüssig und auch ohne Lust mehrfach in der Saison nach Leipzig und Dresden zu fahren, zog sich die Mannschaft 2014 freiwillig in die Meisterschaftsklasse zurück. Das war möglich, da die 2. Herren 70 teilweise in die erste Mannschaft integriert wurde bzw. einige Spieler ihr aktives Verbandsspielmannschaftsleben beendeten.

2014 wurden in nunmehr nur noch einer Mannschaft auf den ersten 7 Positionen folgende Spieler gemeldet: Armin Schubert, Bernd Möhlmann, Hans-Hasso Henning, Rolf Schückerk, Horst-Peter Brauns, Günter Müller und Tommaso Salerno. Diese Mannschaft wurde auf Anhieb Staffelsieger und verpasste die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft im Endspiel gegen den Sieger der anderen Staffel, STK Steglitz, bei einem Ergebnis von 3:3 Punkten, 7:7 Sätzen mit 63:64 Spielen nur um 1 Spiel so knapp, wie es knapper kaum geht. 2015 wurde mit derselben Mannschaft, ergänzt um Hans-Kraft Kohlstock und Bernd Kirbach, hinter dem TC Tiergarten der 2. Platz vor den Mannschaften von Friedrichshagen, Kladow und den Zehlendorfer Wespen erreicht.

Neben den sportlichen Aktivitäten – Verbandsspiele, jour fix' als Trainingstag im Sommer, feste Hallenstunden im Winter – gehören natürlich auch der eine oder andere Umtrunk im Club sowie im privaten Rahmen nach dem Ende der Verbandsspiele oder auch das traditionelle Weihnachtsgansessen zum Programm. Jede Saison wurde und war spannend und wir Herren 70 hoffen, noch einige dieser Art zu erleben.

Hans-Hasso Henning

Die heutige Mannschaft entwickelte sich mit wenigen personellen Änderungen aus den Mannschaften, die schon als Herren 60 und Herren 65 in der Ostliga spielten. Der Rückblick bis in das Jahr 2009, eine längere Rückschau würde die Geschichte zu sehr komplizieren, zeigt eine Mannschaft 65, die in der Ostliga ihren festen Platz hatte. 2010 wurde sie 'Vizemeister', 2011 erreichte sie Platz 5 und 2012 war sie wieder auf dem zweiten Platz. In dieser Zeit spielte bereits eine Mannschaft Herren 70 mit dem Mannschaftsführer Peter Noack in der Ostliga im sicheren Mittelfeld.

2013 wechselten die 65er in die Herren 70, so dass nunmehr zwei Mannschaften in dieser Altersklasse existierten. Nur eine durfte in der Ostliga spielen. Peter Noack mit seiner Truppe Horst-Peter Brauns, Günter Müller, Jörg Wachsening, Thomas Kleimon, Manfred Preuk und Bernd Kirbach ging freiwillig als 2.



Frühjahrsputz 2015



Gemäß der Gepflogenheit der letzten Jahre hat der Vorstand auch im Frühjahr 2015 wieder zu einer Aktion vor der Sommersaison aufgerufen, unsere schöne Sportanlage durch eine Mitgliederaktion „etwas zu putzen“ und die optische Situation insbesondere vor unserem Tag der Offenen Tür zu verbessern. Bereits im Vorfeld kaufte Frau Lehmann diverse Grün- und Blühpflanzen zur Verschönerung unserer Außendekorationen, die dann am Tag selber in die entsprechenden Blumenkästen eingearbeitet wurden. Am Sonnabend, den 25.04.2015 trafen sich ab 11:00 Uhr nacheinander bis fast 50 Teilnehmer auf unserer Terrasse. Die Planung sah die folgenden Arbeiten vor:

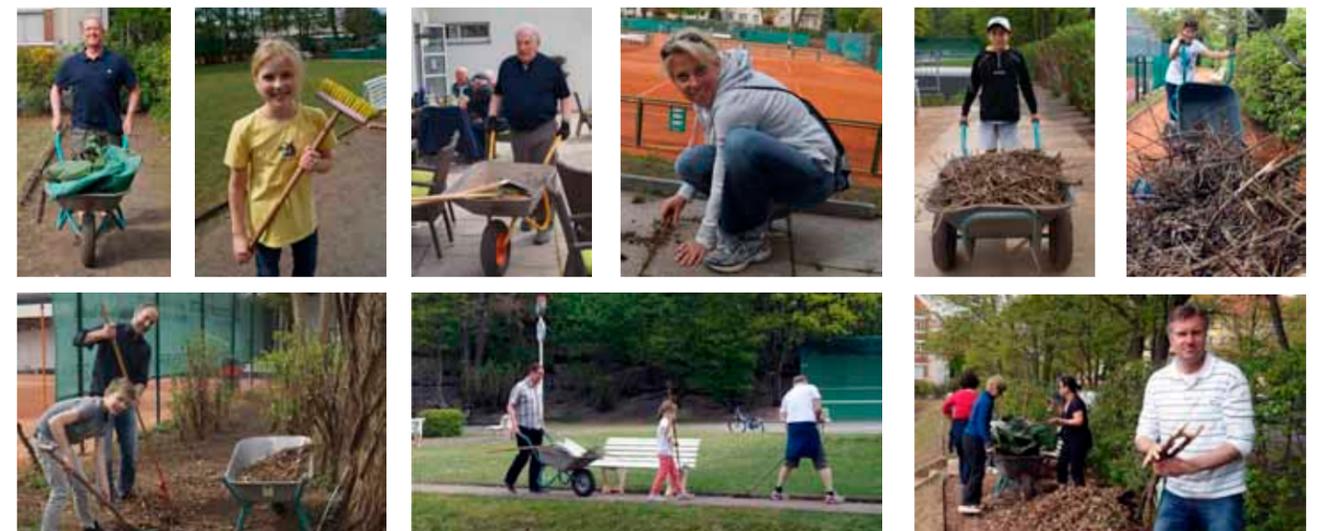
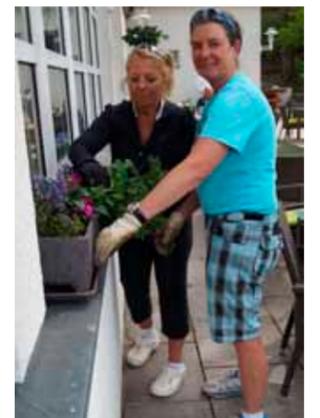
- Entlaubung, Reinigung der ca. 80m entlang der Fritz-Wildung-Str.
- Entlaubung und Reinigung der ca. 50m entlang der Cunostraße
- Pflege des Bereichs entlang des M-Platzes
- Reinigung und Säuberung der Terrasse einschließlich des Umfeldes, wobei von den dafür eingesetzten Mitgliedern das Unkraut „mit der Hand“ gezupft werden musste.

Der „Wettergott“ spielte ebenfalls mit: Nicht zu warm, wenig Wind und dazu ab und zu Sonnenschein. Mit großem Einsatz wurde das Laub zusammengekehrt, dann gesammelt und mit den Schubkarren an den Sammelort transportiert. Auf der Terrasse ist ebenfalls sehr engagiert das Unkraut „mit der Hand“ gezupft worden, anschließend startete dort die große Reinigungsaktion. Im Vorfeld wurde diskutiert, ob die Leuchten nach zwei oder drei Jahren wieder gereinigt werden sollten. Die Frage wurde verneint, auch fehlte uns ein geeigneter „Spezialist“ für diese – sicherlich auch sehr anstrengende – Arbeit. Nach etwa 2 ½ Stunden Einsatz konnten wir das Gemeinschaftserlebnis bei einem Imbiss nebst 2 Getränken (vom Vorstand „gespendet“) auf unserer Terrasse bzw. im Clubhaus fortsetzen, bis dann nach und nach unsere fleißigen Mitglieder wieder den Weg nach Hause antraten.

Nochmals herzlichen Dank, auch an unsere Ökonomie für die kulinarische Unterstützung und unseren Platzwart, dem am Ende die Aufgabe zufiel, alle Geräte wieder einzusammeln. Gestatten Sie dem Autor, bei so viel positiven Eindrücken auf einen, aus meiner Sicht negativen Aspekt, hinzuweisen. Der Vorstand hatte bewusst auf eine Platzsperre im Zeitraum von 11 bis 13 Uhr verzichtet, so dass wir die Situation hatten, dass parallel zu den „arbeitenden“ auch „spielende“ Mitglieder vorhanden waren. Hatten diese „spielenden“ Mitglieder wenigstens ein halbwegs schlechtes Gewissen?

Peter Büchler

Es war dieser Stelle eine Tabelle mit den Namen der vielen Beteiligten vorgesehen. Die Redaktion bittet um Entschuldigung, aber wir hatten Platzprobleme.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Turniererfolge von Felix Triebe

Anfang Juli erreichte Felix in Erfurt bei dem 50. Henner-Henkel-Gedächtnisturnier das Halbfinale. Felix Triebe gewann ungesetzt Runde 1, warf anschließend die Nr. 5 des Turnieres – Lokalmatador Marco Lorenz aus dem Turnier und bezwang im Viertelfinale den an 4 gesetzten Marc-Robert Szelig im Matchtiebreak mit 12:10. Damit erreichte er sein erstes Halbfinale in einem Herrenturnier. Gegen Christian Haupt hatte er kaum Chancen, da ihm auch sein überlastetes Handgelenk wieder zu schaffen machte.

Auch die Doppelkonkurrenzen der Berliner Sommerturniere luden zum Mitmachen ein. Mit Marc Blume startete Felix beim SC Brandenburg. Sie kämpften sich im Turnier ungesetzt bis ins Halbfinale, um dort die Nr. 2 Heikenfeld/Kemkes zu mit 10:7 zu besiegen und ins Finale einzuziehen. Das Finale verloren sie leider knapp gegen die ebenfalls ungesetzte Paarung Stodder/Lünstroth. Bei den Roth Massivhaus Rasentennis Open war Torsten Schleidt an der Seite von Felix. Beide erreichten ebenfalls das Finale und mussten sich dem eingespielten Paar Freudenreich/Eberhard mit 3:6 und 6:7 beugen.

Beim 5. Gropi-Doppelcup war Schwester Juliane nach einer 2monatigen Verletzungspause in der Mixkonkurrenz mit von der Partie und es reichte untrainiert sogar für das Paar bis zum Halbfinale.

Den letzten Coup landete Felix bei einem Herrenturnier im Sportpark Crimmitschau. Mit seiner im Sommer erspielten LK3 wurde er sogar an Nr. 3 gesetzt und konnte sich mit ein wenig Mühe bis ins Halbfinale durchbeißen, um dort dann das Leipziger Talent Josef Abu Baker mit 10:8 im Match-Tiebreak auszuschalten. Damit war sogar das erste Herrenfinale erreicht. Gegner Marc Tanz gewann anschließend mit 7:5 und 6:1 das Turnier.



Regina Triebe

Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

Auch in diesem Sommer wurden die Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren wieder auf der Anlage des BSV, diesmal mit Unterstützung des Grunewalder TC, ausgetragen. Erstmals gehörten in diesem Jahr auch die Altersklassen Damen 30 und Herren 30 zum Programm. Insgesamt traten lediglich fünf BSV-Starter zu den Wettkämpfen an. Dabei konnte

Gerd Hekele bei den Herren 60 den größten Erfolg erzielen. Er spielte sich bis ins Halbfinale, wo er dem späteren Turniersieger Norbert Walter knapp in 2 Sätzen unterlag.

Nico Combes

Mit Sicherheit in besten Händen

Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachsutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Trainingscamp der Damen 50.1 in Side / Türkei

„Guck`mal, super Beinarbeit“

Ausgerechnet die soll nun was schreiben, die beim Trainingscamp im Club Grand Side im April höchstens zuschauen durfte. Der Schläger war gleich in Berlin geblieben. Arge Meniskusprobleme. Schöner Mist.

Und dann war's doch so schön! Wegen Sonne, Strand - und vor allem wegen unserer tollen Truppe: Die Stammspielerinnen Katrin Buschbom, Heidi Feldt, Simone Helbig, Gretchen Lehmann, Sigrid Piotrowski und Angelika Nickel waren dabei, dazu die unermüdliche Assi Voos und unsere netten Mitstreiterinnen Katrin Giersch, Annette Helbig und Conny Kellner. Britta hatte also einiges zu tun - und konnte zufrieden sein. Alle waren eifrig dabei, keiner kam zu spät. Logisch, ich war ja nicht eingeteilt. Das wie immer ausgeklügelte Training fruchtete. Das weiß ich vor allem aufgrund der abendlichen Barbesuche. Gern bei Gin Tonic wurden dann die Videos des Tages auf Smartphones oder Tablets gesichtet - und kommentiert. „Guck`mal, super Beinarbeit“ hieß es dann oder „sehr gute Aufschlagbewegung“ und auch „tolle Rückhand!“

Bei der einen oder anderen stellten sich während der Woche ein paar



Foto v.l.n.r.: Conny Kellner, Angelika Nickel, Simone Helbig, Katrin Buschbom, Sigrid Piotrowski, Heidi Feldt, Assi Voos, Katrin Giersch, Britta Laube, Gretchen Lehmann, es fehlen auf dem Foto Hella Kaiser und Annette Helbig

Wehwehchen ein. Ist ja normal bei Spitzensportlerinnen. Nur Assi klagte über nichts und sprang ein, wann immer Not an der Frau war. Wenn die Mädels nicht nach Brittass strengen Vorgaben über den Platz rannten oder schweißstriefend Bälle sammelten wusste man immer, wo sie zu finden waren.

Auf den Strandliegen. Oder am wie immer opulenten Büfett. Kurz, es war eine Superzeit. Sogar ohne Tennisschläger.

Hella Kaiser

Trainingscamp in Albufeira / Portugal.



Zum diesjährigen Trainerteam gehörten Bernd Süßbier, Barbara Ritter, Michael Lingner, Jan Sierleja, Mats Oleen, Udo Neudecker, Darko Halas und Guido Jacke. Von Beginn an herrschte super Stimmung, da der Wettergott sich von seiner besten Seite zeigte und in den ersten zehn Tagen nur blauen Himmel und Temperaturen bis zu 30 Grad für die Teilnehmer herbeizauberte.

Das Tennis- und Konditionstraining wurde in diesem Jahr noch einmal intensiviert, so dass die Spieler/innen aber auch die Trainer und Trainerinnen sehr gut ausgelastet waren. Durch den Physiotherapeuten Markus Frey konnten die diversen Überlastungssymptome der Muskulatur sowie kleinere und größere Blutblasen prima versorgt werden.

Auf jeden Fall war das Trainingslager wieder ein echtes Highlight!

Barbara Ritter

Auch 2015 machten sich Spieler/innen des BSV'92 zusammen mit Auswahlspieler/innen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in den Osterferien vom 25. März bis 8. April auf den Weg an die Algarve, um sich dort auf die kommende Sommersaison vorzubereiten.

Lenas Sommersaison 2015

Foto Quelle: Porsche AG



Foto v.l.n.r.: Lena Rüffer, Anna-Lena Friedsam, Carina Witthöft, Antonia Lottner, Katharina Hobgarski, Katharina Gerlach

In die diesjährige Sommersaison startete Lena 16jährig als Nr. 38 der DTB Damen-Rangliste.

Noch in der letzten Ausgabe unseres Clubmagazins wurde Lena im Interview nach dem Porsche Talent Team Deutschland befragt und sie antwortete seinerzeit, dass sie natürlich gern irgendwann Teil dieses Teams wäre, dass bis dahin aber noch etwas Arbeit auf sie warten würde. Im April dieses Jahres erhielt Lena dann von der Bundestrainerin der Damen und Fed-Cup Chefbin Barbara Rittner völlig überraschend die Nachricht, dass sie ab sofort Mitglied des Porsche Talent Teams sei! Lena konnte es nicht fassen, strahlte aber überglücklich. Seitdem hat sich Lenas Alltag ziemlich verändert.

In den Sommerferien reiste Lena zusammen mit verschiedenen Spielerinnen wie Katharina Gerlach (WTV), Anna Zaja und Laura Schaefer (beide WTB) unter Anleitung der DTB-Trainerinnen Jasmin Wöhr und teilweise Chris Singer-Bath von einem deutschen ITF-PRO-Turnier zum nächsten. Auch Barbara Rittner schaute bei einigen Turnieren vorbei, sie begleitete Lena und Katharina Gerlach auch als verantwortliche Trainerin zu den Europameisterschaften der U18 in die Schweiz.

Lena konnte in dieser Zeit viele wichtige Erfahrungen sammeln und sie hat den wirklich schwierigen Schritt in die Weltrangliste der Damen geschafft. Mittlerweile belegt Lena, als hauptberufliche Schülerin, dort den Platz 978 im Einzel und den Platz 871 im Doppel.

Darüber hinaus hatten die Mädchen bzw. jungen Damen eine wirklich gute Zeit: Sommer, Sonne, Tennis, von Turnier zu Turnier mit oft denselben internationalen Starterinnen. Klar man wollte und musste schon trainieren und in diesem Sommer Matches unter unglaublichen klimatischen Bedingungen bestreiten, aber es gab auch Zeit für andere Dinge, wie Schwimmen in Schweizer Bergseen, Ausflüge zum Golfplatz, zahlreiche Player-Partys, einige tolle Freundschaften haben sich gebildet.

Die Entscheidung, das „herkömmliche“ Gymnasium zum Halbjahr der zehnten Klasse zu verlassen und auf die Poelchau-Oberschule (heute Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Oberschule) zu wechseln, erweist sich für Lena als Leistungssportlerin immer wieder als richtig. Lena besucht dort die 12. Klasse und wird nach 13 Jahren in 2017 ihr Abitur absolvieren. Derzeit trainiert

Lena wochenweise im Bundesstützpunkt Stuttgart (WTB) unter Anleitung von Barbara Rittner und Chris Singer-Bath. Wenn Lena in Berlin ist, steht ihr ihr langjähriger Trainer und gleichzeitiger Landestrainer Bernd Süßbier zur Seite. Die Zusammenarbeit mit der Schule funktioniert fantastisch, Lena bekommt die Aufgaben mit nach Stuttgart oder aber per Mail und sie erarbeitet sich dann sehr viel Stoff eigenständig.

Am vorletzten Oktoberwochenende hat Lena zum Start der Wintersaison 2015/2016 an den „Gerry Weber Indoor Open“, einem sehr gut besetzten deutschen Damenturnier teilgenommen. Als Nr. 38 der deutschen Rangliste an 5 gesetzt unterlag Lena im Finale der Polin Magdalena Frech, welche in der Weltrangliste an Position 382 geführt wird, mit 6-7 2-6.

Erster ITF-Doppeltitel für Lena Rüffer

Bei dem mit 10.000 \$ dotierten ITF-Turnier in Ismaning nahe München (26.10.-01.11.15) holte sich Lena an der Seite Ihrer Doppelpartnerin Anna Zaja (Württembergischer Tennis-Bund / WTB) den ersten Doppeltitel auf der ITF-Tour.

Hierbei schlugen die Beiden, an 3 gesetzt, im Halbfinale die an 1 gesetzten Schwestern Anna und Charlotte Klase, welche für den TC Blau Weiss spielen, mit 7-6 6-4. Im Finale bezwangen Lena und Anna dann die an 2 gesetzten Spielerinnen Hristina Dishkova (TVBB) und Michaela Boev aus Belgien mit 5-7 7-6 10-3.

Herzlichen Glückwunsch!

Kathrin Rüffer



Lennart Kleeberg: TVBB Meister U 14 und Ostdeutscher Vizemeister U 14



Der im Frühjahr dieses Jahres vom VfL 1891 Tegel zu uns wechselte Lennart Kleeberg spielte in der abgelaufenen Sommersaison sein bisher bestes Tennis. Lennart hatte mit Niclas Albrecht (Lira), André Frid (SCC), Lamin da Silva (LTTC Rot-Weiß) und Lenny Hallberg (SCC) durchaus gute Gegner bei den diesjährigen Verbandsmeisterschaften U 14.

In allen Matches gab er zusammengerechnet nur elf Spiele ab und gewann ohne Satzverlust seinen ersten Meistertitel. Besonders seine dominante Spielweise, die auf frühgetroffenen, druckvollen Grundschlägen basiert, ließ bei den zahlreichen

Zuschauern beim Turniervoranstalter Blau-Gold Steglitz keinerlei Zweifel an seinem Erfolg aufkommen. Im September konnte Lennart bei den offenen Ostdeutschen Meisterschaften in Dresden als an Nummer drei gesetzter Spieler das Endspiel erreichen. Auf dem Weg dorthin gab er gegen zum Teil höher eingestufte Spieler keinen Satz ab und musste sich im Finale lediglich einem stark spielenden Armin Koschtojan (TC Sandanger Halle) in drei Sätzen geschlagen geben.

Der Aufstieg mit unserer U 14 Mannschaft rundete Lennarts Erfolgsbilanz in dieser Sommersaison ab.

Michael Lingner

Juliane Triebe beendet Verletzungspause mit Titelgewinn



Quelle: www.meetingpoint-brandenburg.de

Die Sommersaison der für den Berliner SV 1892 in der Regionalliga spielenden Tennisspielerinnen Juliane Triebe wurde leider von Verletzungen geprägt.

Die Saison begann für sie im April mit einer Aduktorenzerrung und daran schloss sich im Juni ein Bänderriß am Knöchel an. Die junge Brielowerin hatte sich für den Sommer so viel vorgenommen, zumal sie ihre in der deutschen Rangliste erkämpfte Position 77 verteidigen oder sogar verbessern wollte. Alle geplanten Turniere wurden gestrichen, bereits gemeldete internationale mussten teilweise mit Strafen abgesagt werden. Mit viel Geduld und Disziplin überstand Juliane die anschließende 2,5 Monate andauernde Regenerations- und Aufbauzeit.

Im September konnte sie endlich wieder durchstarten und holte sich erst den Sieg bei den Dresdner „Hirsche Open“, erreichte das Viertelfinale bei den hochdotierten Lilienthal Open und errang letztendlich bei den „2. Internationalen Ostdeutschen Meisterschaften“ mit 4 glatten Siegen den Meistertitel.

DimA – Dienstleistungen im Außenbereich

- Planungs - Büro
- Garten - Service
- Grundstücks - Service
- Sportplätze - Service
- Transport - Service

☎ **0173 - 640 17 38**

🌐 www.dima-dienstleistungen-berlin.de

Tag der offenen Tür – wieder ein voller Erfolg

Sommerfest September 2015



Das neue deutsche Ranglistensystem des DTB

1. Warum wird das Ranglistensystem überhaupt umgestellt? Der Deutsche Tennis Bund ist bestrebt, das Spiel sowohl für den Spieler als auch für den Beobachter möglichst ansprechend zu gestalten. Dazu gehört eine gewisse Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Ergebnisbewertung, die durch das bisherige System „Head to Head“ nicht gegeben war. Der Grund: Die Punkte für ein Ergebnis wurden anhand der noch zu berechnenden Ranglistenplatzierung des Gegners ermittelt. Der Spieler konnte nicht genau nachvollziehen, warum er welche Punkte für einen Sieg erhält und ob es sich lohnt, an einem Turnier teilzunehmen.

2. Was ist der Vorteil an der neuen Rangliste? Im Gegensatz zum bisherigen System „Head to Head“ bietet das Turnierrunden-Punkte-System (TRP) deutlich mehr Transparenz hinsichtlich der Ergebnisbewertung. Bei dem neuen Berechnungsmodus wird – wie auch international üblich – eine festgelegte Anzahl an Punkten für das Erreichen einer bestimmten Runde im Turnier vergeben. Die Spielerinnen und Spieler wissen nach einem Turnier daher sofort, was ihnen das Abschneiden eingebracht hat. Außerdem können sie mit Hilfe der neu eingeführten Turnierkategorisierungen ihre Turnierplanung im Vorfeld gezielter gestalten.

3. Inwiefern unterscheiden sich die Systeme „TRP“ und „Head to Head“? „Head to Head“ bewertet die Qualität eines Gegners aufgrund seiner Ranglistenposition – diese wiederum hängt von dessen Siegen gegen andere Spieler ab. Kurz gesagt: Für einen Spieler ist nicht planbar, wie viele Punkte ihm sein Abschneiden bei einem Turnier bringt. Das Turnierrunden-Punkte-System (TRP) hingegen bewertet die erreichte Runde in einem kategorisierten Turnier und bei Mannschaftsspielen die Position in der Mannschaft in einer kategorisierten Liga. Der Spieler weiß also bereits vor dem Spiel, wie viele Punkte es ihm bringen kann. Ein großer Motivationsschub!

4. Woher weiß ich, welche Turniere besser für die Rangliste sind. Jedes Turnier hat eine Kategorie, diese wird künftig im Turnierkalender auf dem Spielerportal mybigpoint einsehbar sein. Die Punktekataloge für das Erreichen einer bestimmten Runde beziehungsweise für ein Ergebnis in einem Mannschaftsspiel werden nach Abschluss der Testphase im Ranglistenbereich auf der Homepage des Deutschen Tennis Bundes veröffentlicht.

5. Welche Ergebnisse zählen für die neue Rangliste? Alle Ergebnisse bei ranglistenrelevanten Turnieren im In- und Ausland, ebenso die ranglistenrelevanten Mannschaftsspiele der Landesverbände. Welche das sind, ist in den „Durchführungsbestimmungen zur Ranglistenordnung“ festgehalten.

6. Werden alle erzielten Ergebnisse für die Rangliste gewertet oder gibt es einen Durchschnitt oder eine Maximalanzahl an Veranstaltungen, die ranglistenrelevant sind? Bei den Seniorinnen, Damen und Juniorinnen werden nur die besten sechs Ergebnisse des Auswertungszeitraumes herangezogen. Bei den Senioren, Herren und Junioren sind die besten acht Ergebnisse für die Ermittlung der Ranglistenposition relevant. Das könnte sich durch die Testberechnungen allerdings noch ändern.

Quelle: DTB

Permitec
Sanitär und Heizungsbau

24 h
Notdienst

Willkommen bei Permitec

Als moderner Meisterbetrieb stehen wir für Qualität und Zuverlässigkeit in Planung, Beratung und Ausführung in den Bereichen Sanitär, Heizung und Haustechnik. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gern!

Telefon: 030 374 47 403
Oeynhausener Straße 2
14199 Berlin
E-Mail: info@permitec.de

unsere Leistungen

- Gas- und Wasserinstallation
- Reparatur und Wartung
- Professionelle Rohrreinigung
- Instandhaltung sanitärer Anlagen
- Klempnerarbeiten

unsere Partner

JUNKERS Grupo Bosch | **TECE** | **WOLF** | **Vaillant** | **GEBERIT** | **ROTHENBERGER**

Wo sind die Knöpfe für den FLOW?

Es wird fleißig trainiert. Stundenlang, auf und neben dem Platz. Es wird gesund gegessen, Motivations-Gespräche werden geführt und Turniere geplant. Und dann passiert es immer wieder: wenn es darauf ankommt und es wichtig wird, geht die Leistungskurve nach unten! An was kann es liegen? Am LK-Druck? Angst? Übermotivation? Unpassender und unrealistischer Zielsetzung? Technikdefizite?

Man muss genauer und differenzierter hinsehen. Mit welcher Persönlichkeit habe ich es zu tun? Wie ausgeprägt ist das Selbstbewusstsein? Wie kann der Spieler mit Misserfolg umge-

hen? Wie sieht die strategische Planung vor dem Match aus? Sollte jeder Spieler immer als sich selbst pushende Maschine unterwegs sein? Sind Entspannungstechniken für alle sinnvoll?

Jeder Mensch ist einmalig und so sollte man ihn auch behandeln! Lasst die introvertierten Spieler doch ruhig sein! Nicht die lautesten und aggressivsten müssen die Besten sein! Man muss nicht immer von außen die psychische Verfassung erkennen. Handlungsbedarf besteht dann, wenn es immer wieder zu Leistungseinbußen, gerade in Belastungssituationen, kommt. Was soll denn eigentlich im Wettkampf erreicht werden?



Die Antwort lautet:

Der FLOW-Zustand - 100 % Leistung abrufbar!

Was ist denn dieser FLOW-Zustand?

Folgende Eigenschaften sind dafür charakteristisch:

- Freude und Spaß am Ausüben der Sportart (intrinsische Motivation)
- Keine Zeit für Langeweile oder Sorge
- Völliges Aufgehen des Spielers in seiner Tätigkeit
- Sportler erlebt den Prozess als einheitliches Fließen
- mehr unbewusster als bewusster Zustand (aber nicht kopflos)

Leider gibt es aber keine „Mental-Knöpfe“, um diesen Zustand auf Kommando und sofort herbei zu „zaubern“. Aber es gibt psychologische Faktoren, die ganz sicher gegen einen FLOW wirken: wenn Spieler mit negativen und/oder abschweifenden Gedanken unterwegs sind, wenn es durch zu viele Niederlagen zu einem Verlust des Selbstvertrauens gekommen ist, wenn ein zu hoher bzw. zu niedriger Spannungszustand vorliegt, bei ungenügendem Motorikgefühl, bei sichtbar schlechter Körpersprache, in Über- oder Unterforderungssituationen, wenn ein zu hohes Erwartungsniveau (gerne auch von Eltern geschaffen) vorliegt, bei unrealistischer Zielsetzung („mit 18 Jahren gewinne ich den Grand Slam“) und bei einer rein extrinsischen Motivationslage.

Diese Faktoren müssen erkannt, bewusst gemacht und bereinigt bzw. umstrukturiert werden. Aber wie geht das? Um die individuellen Faktoren aufzudecken, die einen FLOW-Zustand verhindern, hat sich das 6-Schritte-Programm bewährt.

Das 6-Schritte-Programm:

1. Schritt: Aufnahme eines wichtigen Wettkampfs auf Video
2. Schritt: Direkt im Anschluss analysieren wir gemeinsam die Aufnahme am Notebook. Welche Gedanken hatte der Spieler vor, während und nach dem Wettkampf? Wie war die Körpersprache? Wie konnte mit kritischen Situationen umgegangen werden? Welche Belastungen liegen derzeit vor?
3. Schritt: Befragung des Trainers und des Umfeldes (z.B. Eltern) mit Hilfe eines Fragebogens.
4. Schritt: Schriftliche Persönlichkeitsanalyse des Spielers anhand eines Fragebogens.
5. Schritt: Schriftliche Ausarbeitung, Übergabe und Besprechung von individuellen sportpsychologischen Empfehlungen.

Dann heißt es, die individuellen sportpsychologischen Empfehlungen auch in der Praxis immer wieder zu üben. Neue Denk- und Verhaltensmuster sind leider nicht so schnell und einfach umzusetzen. Der Erfolg kommt nach und nach, und dann auch der FLOW! Gerne unterstütze ich Sie auf diesem Weg.

Ich wünsche Ihnen viele Siege!

Oliver Vogelhuber
www.vogelhuber.de



Herren 55 Berliner Meister der Sommersaison 2015



wieder sportlich anspruchsvolle Paarungen, die offensichtlich zu den Leistungssteigerungen geführt haben. Im Verlaufe dieser Saison haben insbesondere die Spieler Hekele und Kühn durch ihre Siege in allen Einzelwettkämpfen (W. Kühn hat auch in allen Doppeln gewonnen) die Basis für unsere Platzierung gelegt, dafür danke ich den beiden besonders. Offensichtlich war es auch eine richtige Entscheidung von uns, von der Altersklasse 50 in die AK 55 zu wechseln, zumal bis auf zwei Spieler unseres Teams alle anderen Männer bereits bei 60+ spielberechtigt gewesen wären. Da am Abschluss der Saison keine Aufstiegs-spiele stattfanden und somit der überraschende Aufstieg in die Ostliga erreicht war, haben wir einen vorgemerkten Termin zu einem sportlichen Wettkampf mit einem Nachbarverein genutzt.. Genau wie in dem saisonvorbereitendem Match gegen eine Auswahl von Helios war es sportlich reizvoll und hinterher harmonisch und feucht.



Das war auch so bei unserm „Weihnachtsdoppel“ mit anschließendem Gänseessen und während unseres Trainingscamps in Agadir. Wir wünschen Euch allen eine schöne Winterzeit, keine Verletzungen und viel Spaß beim Ausüben unseres Sportes.

Norbert Schubert

Nachdem wir in der Saison 2014 mit viel Pech - und geringstem Abstand zum einem Nichtabstiegsplatz- Absteiger aus der Meisterschaftsklasse waren - und nur aufgrund von verbandsinternen Entscheidungen im Jahr 2015 in dieser Spielklasse verbleiben durften, haben wir in diesem Jahr mit fast dem gleichen Personal in unserer Altersklasse den Titel „Berliner Meister“ errungen. Das ist für uns alle ein schöner Erfolg, der umso mehr für uns wiegt, weil sich neben dem sportlichen Erfolg auch ein guter Teamgeist entwickelt hat.

Mit den Neuzugängen Christian Werner und Wolfgang Sidka, und dem seit 2014 bei uns spielenden Gerhard Hekele, ist unsere Truppe homogener geworden. Somit gibt es im Training immer

Partner des BSV'92

RoskosMeier







Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de



Herren 50, I erreichen selbstgestecktes Saisonziel

Die neugegründete Herrenmannschaft 50 I hatte sich vor der Sommersaison ganz klar das Ziel Aufstieg in die Meisterklasse gesetzt. Mit Rüdiger John, Michael Lingner, Uwe Glomb, Stefan Kürbis, Dieter Betke-Bock, Peter Zorn, Martin Strey und Dr. Detlef Bothe kamen in allen Verbandsspielen nur insgesamt acht Spieler zum Einsatz.

Der große mannschaftliche Zusammenhalt unseres Teams ließ uns gegen die Gegner vom HSC, TC Frankfurt Oder, TV Preussen und BSC manch knifflige Situation am Ende doch immer

souverän meistern. Dabei waren unsere variablen und stets erfolgreichen Doppelaufstellungen ein Beleg für die große Wettkampferfahrung unserer Spieler.

Mit vier Siegen konnten wir die Gruppe A der Verbandsoberrliga gewinnen und damit den Aufstieg perfekt machen. In der Sommersaison 2016 erwarten unser Team sicherlich wieder spannende und umkämpfte Matches. Wir freuen uns jetzt schon auf diese Herausforderungen.

Michael Lingner

Damen 40,2



Foto: hinten: Sabine Hentschel, Karola Kohl, Heike Salomon-Ghalayini
vorn: Bettina Weber, Claudia Fischer, Martina Deusner, Ute Dolina.
Nicht mit auf dem Mannschaftsfoto sind: Silvia Haase, Susanne Pietsch und Petra van Bellen

Liebe Tennisfreunde,

wir, die 40,2 haben lange nichts von uns hören lassen, d.h. aber nicht, dass es von uns nichts zu berichten gibt. Unsere Mannschaft besteht ja nunmehr seit 4 Jahren und in der letzten Saison 2014 sind wir unerwartet aber sehr erfreut von der Bezirksli-

ga II in die Bezirksliga I aufgestiegen. Es gab den Einzelfall, dass der Verband zwei Mannschaften hat aufsteigen lassen, zu denen wir erfreulicher Weise zählen dürften. Mit frischem Wind und Unterstützung durch unseren Neuzugang Karola Kohl (ehemals aus dem BTTC) und mit einem super tollem Wintertraining – an dieser Stelle vielen Dank an unsere Trainerin Britta Laube -, ging es in die neue Saison 2015. Nicht zu vergessen, auch mit einem neuen Outfit, hier ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Sponsor Eberhard Haase/Wurst & Schinken Haase. Immer wieder erleben wir Begegnungen mit anderen Mannschaften, die sich zu den einheitlichen und schönen Outfits äußern. Dagegen haben wir manchmal die Vermutung, dass andere Teams den Dresscode nicht ganz sooooo ernst nehmen.

Nun wollen wir aber auch über unsere mehr als gut gelaufene Saison kurz berichten. Von unseren leider nur vier angesetzten Spielen, haben wir 3 gewonnen (TC Mahlow 1957/5:4, STC Hakenfelde/8:1, Tennisclub Tiergarten/5:4) und eins (Tennisclub Vikt. Pankow, 4:5) verloren. Somit haben wir leider - im Vergleich mit dem Aufsteiger Team Tiergarten mit nur 3 im Vergleich unterschiedlichen Spielen - den Aufstieg zwar nur sehr knapp, aber verpasst. Das heißt für uns, unser Motto lautet, dran bleiben und zur nächsten Saison wieder neu durchstarten. Ein Mädels wird in der neuen Saison nicht mehr bei uns dabei sein, sie wechselt zu den Damen 40,1. Dir liebe Petra weiterhin viele Erfolge.

Wie man aus den Clubgesprächen hört, sind einige Mannschaften im Umbruch bzw. auch neu gestaltet! Ob neu oder umstrukturiert, euch allen wünschen wir viel Erfolg und alles Gute für die nächsten Matches.

Eure Damen 40,2

Damen U40,3

Vor 1 Jahr wurden per Email Mitglieder für eine neu zu gründende Mannschaft 40,3 unter der Leitung von Dörthe Fadlalla gesucht. Bei einem ersten Treffen fanden sich spontan 8 Tennisbegeisterte, aber bis auf Dörthe völlig Verbandsspiel-Unerfahrene zu einer Mannschaft zusammen.

In Windeseile und mit unglaublichem organisatorischen Geschick wurden von Dörthe Adresslisten verteilt, eine WhatsApp Gruppe gebildet, Trainingspläne erstellt, Peter und Nico für das Wintertraining organisiert, eine Mannschaftskasse eingerichtet und ein Kassenwart bestellt. Im Laufe des Wintertrainings hatten wir viel Freude und waren überrascht, wie harmonisch und ausgelassen unsere Treffen, ob mit oder ohne Tennisschläger, verliefen.

Wir waren von Anfang an hochmotiviert, spielbegeistert, aber bis auf Dörthe völlig unerfahren, so dass es uns auch nicht wirklich überrascht hat, dass wir trotz guten Zuspruchs von allen Seiten in den Verbandsspielen keine Erfolge erzielen konnten. Das hat unseren Enthusiasmus aber nicht schmälern können. Seit der Sommersaison trainieren wir mit Britta, die für uns

auch ein Trainingswochenende in Bad Saarow organisiert hat, und hoffen auf einen Zuwachs an Erfahrung und Spielstärke für die nächste Verbands-spielsaison,

Dunja Höfer



Foto v.l.n.r.: Kirsten Bruhn, Petra Lemke, Dunja Höfer, Dörthe Fadlalla, Martina Bannicke, Karin Hartmann, Marion Henrici, Jeannette Köppe.

Damen 50,3

Neue Altersklasse – neue Spielklasse und viele neue Erfahrungen

Hochmotiviert bereiteten wir uns zwar nicht in der Türkei auf die neue Saison vor, sondern fuhren unter dem Motto



Foto v. r. n. l.: Judith Gellrich, Sanni Teuert-Stockert, Heiderose Knüfermann, Martina Gerhardt, Moni Braun, Marie-Luise Fraatz, Ingrid Schumann, Uta Zacharias

„Unmittelbare Wettkampfvorbereitung (UWV)“ ins Sportcenter nach Neuruppin. Die Stimmung war hervorragend und auch die beiden „Neuen“, Martina und Uta, waren schnell in die Mannschaft integriert.

Allerdings holte uns beim ersten Verbandsspiel die Realität ernüchternd deutlich ein: Das 0:9 zeigte, dass der Wind in der Bezirksliga II schärfer bläst als in der Bezirksliga. Unserem

nächsten Gegner, den D 50.1 aus Dahlem, eilte der Ruf voraus, dass sie einfach unschlagbar seien – und so eingeschüchtert und verkrampt haben wir dann auch gespielt. Aber immerhin konnten wir ein Einzel und zwei Doppel gewinnen.

Das nächste Spiel gegen TC Schwarz-Gold war dann eine weitere Steigerung: wir haben es 5:4 für uns entschieden – leider sollte das der einzige Sieg dieser Saison bleiben. Denn das nächste Match gegen Grün-Gold war eine Lehrstunde. Da wir auf Grund von Verletzungen und Urlaub personelle Probleme hatten, haben wir uns zwei Spielerinnen „ausgeliehen“ – und nach den Einzeln und einem gewonnenen Doppel stand es bereits 5:4 für uns, als die Spiele wegen Regens abgebrochen und auf einen späteren Termin verschoben werden mussten. Aber unsere Gegnerinnen hatten in der Zwischenzeit herausgefunden, dass eine der eingesprungenen Spielerinnen nicht spielberechtigt war – und so haben wir statt eines Sieges eine weitere 0:9 Niederlage eingefahren und landeten schließlich auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Gott sei Dank ist die Bezirksliga II die niedrigste Spielklasse der Damen 50, und so sind wir dem Abstieg noch einmal entkommen und werden die Saison 2016 selbstbewusst und kämpferisch angehen, um im sicheren Mittelfeld zu landen. Die Analyse der Spieltage zeigt, dass wir nur 27% der Einzel, aber 40% der Doppel gewonnen haben. Daraus kann man zum einen folgern, dass wir, um unser Ziel in der kommenden Saison zu erreichen, deutlich mehr Einzel trainieren müssen. Zum anderen aber kann man auch sehen, dass die Kommunikation in der Mannschaft wunderbar funktioniert. Das haben wir nach Abschluss der Saison in Angermünde noch einmal unter Beweis gestellt, wo wir drei wunderbare Tage miteinander verbracht haben.

Uta Zacharias

Schleifchen Doppeltournier: Belebung des Clublebens und Spielbetriebes

Gemeinsam mit dem Vorstand habe ich die Idee entwickelt, in unserem Club eine Art „Schleifchen Doppeltournier“ anzubieten, wobei der Gedanke schnell umgesetzt wurde. Ich biete jetzt – seit den Sommermonaten – am

**01. und 03. Donnerstag eines jeden Monats,
in der Zeit von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr,
eine solche Möglichkeit an.**

Der Verein hatte uns hierfür die Plätze 7/8 und M zur Verfügung gestellt und ab August startete die Veranstaltung. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, ohne einen Platz gebucht zu haben und ohne mit einem festen Partner verabredet zu sein, Tennis zu spielen, wobei das nette Kennenlernen von anderen Clubmitgliedern im Vordergrund stand und der sportliche Anreiz zurücktreten sollte. Zwischenzeitlich bin ich von vielen Clubmitgliedern angesprochen worden, die immer wieder sagen, dass sie die Idee gut finden und erfreut waren, dass ein solches Angebot gemacht wurde.

Dennoch nutzen das Angebot nur sehr wenige Mitglieder, so dass nicht mal die reservierten drei Tennisplätze ausgelastet wurden. Ich würde mich freuen, wenn der Verein auch im nächsten Jahr, vielleicht sogar in der Verbandsspielzeit, Plätze zur Verfügung stellt und das Angebot dann von vielen Vereinsmitgliedern angenommen werden würde. Ich möchte mich bei Ute Dolina bedanken, die mich in meinem Urlaub vertreten und sich bereit erklärt hat, mich auch im nächsten Jahr zu unterstützen. Vielleicht wird das doch noch eine „Erfolgsstory“!

Werner Kühn

Jüngstenturnier und Verbandsmeisterschaften des TVBB 2015

3. Plätze durch Friederike Egner und Simon Neigenfink

Das 30. Jüngstenturnier fand in diesem Jahr vom 27.6. - 04.07.2015 beim TL 77 als Verbandsmeisterschaften des TVBB im Großfeld mit 25 % druckreduzierten Bällen statt. Wie immer liebevoll von der erfahrenen Turnierleitung um Herrn Lutz-Dettmer durchgeführt, versuchte man in einer Woche, die 4 Altersklassen (U 9 und U 10 Mädchen und Jungen) mit mindesten zwei Matches durch das Turnier zu bringen. Das Wetter spielte mit, war allerdings mit 32-36 Grad im Schatten eher in Afrika als in Berlin zu vermuten.

Friederike Egner in der U 9 Mädchen an Nr. 5 gesetzt, erreichte mit Siegen über Linea Rimkus (Wespen) und Francesca Matijevic (Dahlemer TC) das Viertelfinale. Dort traf sie auf die an Nr. 3 gesetzte Martha Wocieczowski (Wespen). Hier kämpfte Friederike wie eine Löwin und gewann 6/2 7/5. Im Halbfinale traf sie dann auf Sophia Wolf, die schon die an Nr. 1 gesetzte Jolina Meyer ausgeschaltet hatte. Der erste Satz verlief sehr ausgeglichen, doch leider verlor Friederike ihn mit 5/7. Im zweiten Satz war sie dann von dem langen Turnier



Spiels bei größter Hitze ging aber leider Diego mit 7/5 7/6 als Sieger vom Platz.

Barbara Ritter

TVBB Midcourt Meisterschaften 2015

Felix Felsmann wird Vizemeister, Friederike Egner und Simon Neigenfink erreichen Halbfinale

Vom 11.07. bis 13.07.2015 fanden auf der Anlage von BTC Gropiusstadt erstmalig die Verbandsmeisterschaften der U9 (Jg. 2006 und jünger) im Midcourt (Feld: 18 x 6,40 m, Netzhöhe: 80 cm) statt. Diese neuen Verbandsmeisterschaften im Midcourt sind für alle tennisbegeisterten Kinder gedacht, die einen Einstieg in das Turniertennis probieren wollen. Insgesamt hatten sich 73 Teilnehmer/innen gemeldet. Durch den Turniermodus mit Qualifikation und danach Haupt- und Nebenrunde hatten auch alle Teilnehmer/innen viele Matches garantiert.

Vom BSV 92 nahmen fünf Kinder an den Midcourt Meisterschaften teil. Bei den Mädchen versuchten als Jahrgangsjüngere Delphin Eichholz und Alissa Diener erste Erfahrungen zu sammeln, während Friederike Egner sich mit viel Engagement ins Halbfinale kämpfte. Dort gelang es ihr leider nicht, an ihre guten Leistungen anzuknüpfen und sie verlor gegen Nastasja Nestorovic (Grunewald TC).



Bei den Jungen hatten wir Muiz Shamsi, Simon Neigenfink und Felix Felsmann im Rennen. Auch Muiz als Jahrgangsjüngerer konnte ein paar Matches in der Qualifikation gewinnen, hatte aber mit der Vergabe der vorderen Plätze nichts zu tun. Hier trafen Felix und Simon in einem reinen BSV-Halbfinale aufeinander. Es entwickelt sich ein Krimi, den Felix erst im dritten Satz im T-Break gewinnen konnte. Im Endspiel traf Felix auf den großen Turnierfavoriten Carl Radtke (LTTC Rot Weiss) und gewann den ersten Satz glatt. Dann entschied sich Carl, nur noch ans Netz zu gehen. Im Nu drehte das Match,



Fotos – oben: Simon Neigenfink, Felix Felsmann, unten links Muiz Shams

Carl gewann 1/4 4/0 und im T-Break mit 7/2.

Insgesamt war es ein tolles Turnier mit einem tollen Abschneiden der BSV Kinder!

Barbara Ritter

6. Čujić-Mini-Cup 2015



Am letzten Tag der Sommerferien strömten ab 13 Uhr Familien mit ihren jüngsten Tennisspielern/innen in den BSV'92 und bedrängten die Turnierleitung Barbara Ritter und Michael Lingner mit Informationen, Fragen und erwartungsvollen Kinderaugen. „Gegen wen spiele ich, was muss ich noch können außer Tennisspielen? Kann ich das tolle T-Shirt behalten? Wer ist in meiner Gruppe, kann ich da mithalten oder bin ich vielleicht der/die Beste und gewinne so einen großen gelben Dunlop Tennisball? Was passiert, wenn ich verliere, gibt es einen Trostpreis?“

All diese Fragen wurden in den folgenden 3 bis 4 Stunden beantwortet, die es dauerte, um in 12 Gruppen die jeweiligen Sieger zu ermitteln. Denn nicht nur auf Kleinfeldern wurden in verschiedenen Drachengruppen Tenniswettkämpfe mit roten Dunlop Starter Bällen ausgetragen, sondern es wurden auch athletische und koordinative Wettkämpfe bestritten: Weitsprung aus dem Stand, Weitwurf, Bälle im Sprint erlaufen, zielgenaues Ballrollen etc.

Diesmal hatten sich 42 Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2010 angemeldet. Während die Eltern von der Terrasse zuschauten, kämpften sich die Kleinen durch die verschiedenen Disziplinen, spielten in der Regel 3 Matches im Kleinfeld und hatten offensichtlich dabei viel Spaß.

War jemand im Werfen nicht so gut, so konnte er/sie das vielleicht beim Sprung oder Tennisspiel ausgleichen. Lag die Stärke nicht so sehr bei genauem Anvisieren und Treffen der Linie mit dem gerollten Ball, so konnte er/sie vielleicht im Match schon für Spannung und Punktgewinne sorgen.

Der Wettergott spielte mit an diesem Tag, auch wenn es mit Temperaturen um die 33 Grad doch ungewöhnlich heiß war. Und so verliefen die Wettkämpfe reibungslos, die ermittelten Sieger/innen strahlten und erhielten die begehrten Preise, aber auch die anderen Minicracks gingen mit einer Medaille glücklich und erschöpft nach Hause. Der Dank geht bei dem nunmehr schon 6. Čujić-Mini-Cup an den großzügigen Sponsor Herrn Mato Čujić, der auch diesmal wieder dabei war und sich über das tolle Engagement der jungen Tennisspieler/innen begeistert zeigte.

A.Liegmann



1. Midcourt-Čujić- Cup 2015



Der BSV'92 richtete am letzten Ferienwochenende den 1. ČUJIĆ-MIDCOURT-CUP 2015 aus. Als einziges Midcourt Turnier im Raum des TVBB wurde nicht im schmalen, sondern im breiten Midcourt Feld gespielt. Dieses breitere Feld gibt den Kindern mehr taktische Möglichkeiten. Crossbälle, Winkelschläge, Stopps, Aufschläge nach außen sind nun möglich und bringen den Gegner deutlich mehr zum Laufen. Nach Befragung der Kinder erhielten wir nur positive Rückmeldungen und werden nun auch 2016 das Turnier in dieser Form anbieten.

Der Wettergott war auf unserer Seite und so konnten wir das Turnier am Samstagmorgen mit 41 Teilnehmern beginnen, die in zwei Konkurrenzen die Sieger ausspielten, Begleitet von der Turnierleitung durch Jan Sierleja sowie von den Schiedsrichtern Nico, Felix, Jan, Sascha, André und Paul konnten am Samstag auf 7 Sandplätzen über 40 Matches mit zwei Gewinnsätzen (bis 4 mit No-Add) absolviert werden. Bei den Mädchen spielten wir in Gruppenspielen und bei den Jungen wegen der großen Teilnehmerzahl mit einer Haupt- und Nebenrunde.

Am Sonntag begann der sehr warme und sonnige letzte Ferientag um 9:00 Uhr mit den Halbfinalspielen. Bei den Mädchen setzte sich Maria Fijalkowski (Blau-Gold Steglitz) glatt gegen Francesca Mimi Matijevic (Dahlemer Tennisclub) und Friederike Egner (BSV 92) gegen Natella Sardarov (Blau-Gold Steglitz) durch. Im anschließenden Finale holte sich Maria den Turniersieg. Sie war im ersten Satz

drückend überlegen, aber Friederike kämpfte sich im zweiten Satz zurück und verlor nur knapp im T-Break.

Bei den Jungs konnten sich Friedrich Stoll (TC Tiergarten) gegen Jonathan Söth (SCC) durchsetzen. Im zweiten Halbfinale standen sich Fabio Reips (TC Wolfsberg Pforzheim e.V.) und Simon Neigenfink (BSV 92) gegenüber. In einem guten und fairen Match wurde voll konzentriert um jeden Punkt gefightet. Fabio gewann mit 4/0 3/4 11/9. Im Finale holte sich aber Friedrich den Turniersieg. Fabio war nach dem umkämpften Halbfinale ziemlich k.o. und gegen den spielerisch hervorragend aufgelegten Friedrich chancenlos. In der Nebenrunde der Jungen erreichten Shawn-Luca Wenda (TC FFO) und Luis Silbereisen (Hermsdorfer Sport-Club) das Finale, aus dem Shawn-Luca als Sieger hervorging.

Unser Dank geht an unseren großzügigen Sponsor Herrn ČUJIĆ, der immer ein Herz für unsere jüngeren Tenniscracks hat, sowie an den BSV' 92 und seine Mitglieder, die uns die Tennisplätze zur Verfügung stellten, den TVBB und den Tennisshop Grand Slam für ihre Unterstützung. Wir freuen uns jetzt bereits wieder auf das nächste Midcourt-Turnier in 2016.

J. Sierleja / Barbara Ritter



Friederike Eigner



Friedrich Stoll



Fabio Reips



Maria Fijalkowski

Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Jugendclubturnier



Am 13.09.2015 fand ab 9:00 Uhr unser Jugendclubturnier statt. Bei gutem Wetter nahmen ca. 35 Jugendliche und Kinder in den Klassen Juniorinnen, Junioren und Bambini teil. Gespielt wurde ein Satz bis 4, bei 3:3 entschied der Tie-Break. Alle Teilnehmer hatten mehrere Spiele, da entweder im Kästchen-System oder mit Trostrunde gespielt wurde. In den Finalmatches und dem Spiel um Platz 3 wurde ein Satz bis 6 gespielt. Letztendlich setzten sich die folgenden Gewinner durch:

- Claudia Begemann vor Theja Diener und Elena Canovas-Winkhaus (Juniorinnen)
- Moritz Woschei vor Alvaro Canovas-Winkhaus und Dominik Jakoby (Junioren)
- Muiz Shamsi vor Partick Weißmann und Marc Weißmann (Bambini)

Ebenso fanden an diesem Tag die Generationsdoppel statt. Hier siegte das Team Woschei/Woschei vor den Paarungen Egner/Egner und Poliak/Noack.

Es war ein großartiger Tennistag mit spannenden Matches. Vielen Dank an alle Teilnehmer, die Zuschauer und die Turnierleitung Maria Poliak! Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Eure Jugendsportwartin
Pia Rechert

Zwei Jugendcamps harmonisch nebeneinander



Erstmalig wurden in diesem Sommer parallel zu den drei großen Sommercamps zwei Leistungscamps angeboten. Diese sind nach Gesprächen mit einigen leistungsorientierten Jugendlichen und deren Eltern entstanden.

Der Unterschied zu den normalen Sommercamps lag in der Gruppengröße pro Tennisplatz, in der Top-Trainerbetreuung und auch in der Intensität des Trainings. Natürlich auch im Preis, der deutlich höher als bei den anderen Sommercamps lag. Dieser Versuch war absolut gelungen. Durch das Versetzen der Zeiten hatte das normale Sommercamp keine Einbußen und konnte regulär stattfinden.

Der Wettergott war bei allen Camps auf unserer Seite, die insgesamt 99 Teilnehmer/innen trainierten und spielten motiviert und mit viel Spaß freundschaftlich miteinander.

Das nette und kompetente Trainerteam des BSV sorgte dafür, dass die Zeit viel zu schnell verging, unser Come In Team erwähnte uns wie immer mit köstlichem Mittagessen und Platzwart Andrej sorgte für allzeit bespielbare Tennisplätze. Was will man mehr?

Barbara Ritter

Sommerrunde der Mini-Störche

Unseren jüngsten Tennisspieler starteten recht erfolgreich in die Sommersaison 2015. Bei den „Bären“ (Weiße Bären Wannsee) verlief das Spiel am 31. Mai ganz nach Wunsch der Störche: 3 der 4 Einzel wurden gewonnen (Alyssa, Henry und Charlotta siegten), in beiden Doppeln und auch in den Vielseitigkeitsübungen und dem Mannschaftsspiel konnten die Störche punkten.

Am 12. Juli hatten wir dann die „Blauwale“ (Blau-Weiß) zu Gast auf unserer Anlage. Zum ersten Mal mussten wir uns geschlagen geben. Diesmal konnten nur die Jungs, Henry und Luka, ihre Einzel bzw. das Doppel gewinnen.

Ansonsten konnten wir uns nur noch im Fußball-Mannschaftsspiel gegen die Blauwale durchsetzen. Mit trauriger Miene mussten die Störche das erst einmal verdauen, aber beim anschließenden gemeinsamen Currywurst Essen war alles bald vergessen.

Beim letzten Spiel am 20. September ging es zu den „Dalmatinern“ (TC Dahlem). Hier wollten wir alles besser machen. Aber wie es beim Tennis manchmal so ist, war dieser Tag ra-

benschwarz! Nach einem guten Start beim Gastgeber machte uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung. Zum Glück konnten wir nach einer Unterbrechung das Spiel in der Halle auf unserer Anlage fortsetzen.

Doch anscheinend hatte die Unterbrechung unserem Team nicht gut getan, und so konnten nur Luka sein Einzel sowie die Mädchen, Alissa und Sophie, ihr Doppel gewinnen.

Bei den Vielseitigkeitsübungen kämpften die Störche bis zum Schluss, mussten sich aber dennoch am Ende mit 15:7 einem starken Team aus Dahlem geschlagen geben. Es gab einige Tränen und Trainerin Maria musste kräftig trösten. Jetzt wollen alle noch fleißiger und aufmerksamer trainieren, um es in der nächsten Runde besser zu machen.

Ein großer Dank an dieser Stelle an unsere engagierten Vereinstrainer/innen, die den Kindern die Freude am Tennisspiel vermitteln.

A. Voos

U 10 Meisterklasse

Eine erfolgreiche Sommersaison liegt hinter uns. Die Spiele gegen TC Blau-Weiß, TC SCC, TV Frohnau und LTTC Rot-Weiß fanden in freundschaftlicher und sportlich fairer Atmosphäre statt.

Die Mannschaft mit Alissa Diener, Friederike Egner, Felix Felsmann, Simon Neigenfink, Marc und Patrick Weismann haben sich in der Meisterklasse gut geschlagen und hinter dem LTTC Rot-Weiß den 2. Platz belegt.

Karin Hartmann



Foto v.l.n.r.: Felix Felsmann, Alissa Diener, Friederike Egner, Simon Neigenfink

U12,1 Sommersaison 2015

Eine schwierige Saison im Sommer 2015 liegt hinter uns. Im entscheidenden Spiel konnten wir mit einem deutlichen 5:1 Sieg über den BTTC Grün-Weiß den Abstieg aus der Meisterschaftsklasse verhindern.

Trotz der mehr oder weniger klaren Niederlagen gegen die ganz Großen, war die Stimmung in der Mannschaft immer locker und fröhlich.

Wir waren das einzige Team in der gesamten Klasse, das mit Mädchen und Jungen spielte. Alle anderen Mannschaften waren reine Jungen-Teams. Unsere Mädchen, Elena Canovas-Winkhaus und Lisa Nogossek haben es den gegnerischen Jungs schwer gemacht.

Zu unserer Mannschaft gehörten neben ihnen Leonard Borch und Leon Jahr. Dazu haben Elias Klamroth und Elias Sattar das Team komplementiert.

Allen Mitgliedern der Mannschaft sei für ihren Einsatz noch einmal herzlich gedankt!

Günter Borch



Foto v.l.n.r.: Elena Winkhaus, Lisa Nogossek, Leonard Borch, Leon Jahr

U 12,2 belegte den 1. Platz in der Bezirksoberliga I



Foto v.l.n.r.: Moritz Schiemann, Simon Neigenfink, Friederike Egner, Paula Schiemann

Wir hatten sehr spannende Spiele und es kamen insgesamt 10 Kinder zum Einsatz. Wir spielten gegen die Turngemeinde in Berlin, den TC SCC, den LTTC Rot-Weiß und gegen den SV Berlin Friedrichstadt.

Am letzten Spieltag mussten wir gegen den SC Brandenburg ran – ein echtes Endspiel um den 1. Platz und damit Aufstieg. Nach den Einzeln stand es 2:2 und der Gegner und wir gewannen je ein Doppel. Unsere Kinder haben dann großen Kampfgeist bewiesen und erspielten sich insgesamt 6 Spiele mehr als der SC Brandenburg und feierten den Gruppensieg.

Viel Spaß in der Sommerrunde hatten: Maximilian Budniok, Friederike Egner, Felix Felsmann, Lara Felsmann, Elias Klamroth, Simon Neigenfink, Julius Sandhack, Elias Sattar, Moritz Schiemann und Paula Schiemann.

Karin Hartmann

Junioren U 14,1 spielen die Gegner in Grund und Boden

Mit drei klaren 6:0 Erfolgen gegen die Mannschaften vom SCC III, SC Brandenburg und dem VfK sowie einem 4:2 Sieg gegen den Angstgegner Wespen II konnte unser junges Team den Aufstieg in die Verbandsliga eindrucksvoll erreichen.

Angeführt vom amtierenden TVBB-Meister U 14 Lennart Kleeberg konnten unsere spielstarken Junioren Jonathan Schleicher, Moritz Ehrensneider, Moritz Woschei und Álvaro Canovas-

Winkhaus sehr positive Wettkampferfahrungen und LK-Punkte sammeln. Auch im nächsten Jahr können wir auf erfolgreiche Verbandsspiele unseres U 14 Spitzenteams hoffen, da der Kern der Mannschaft in dieser Saison erst 13 Jahre alt war. Jonathan Schleicher verlässt das Team leider, wir wünschen ihm für seine sportliche Zukunft alles Gute.

Michael Lingner

U 14,2 belegte den 2. Platz der Bezirksoberliga II



Einen guten 2. Platz erreichten die Junioren U14,2 in dieser Sommerrunde in der Bezirksoberliga 2. Ohne die vielen Krankheitsausfälle und Absagen wäre ein Aufstieg möglich gewesen. Nach einem 3:3 zuhause gegen LTTC, einem 4:2 bei Buch, einem 4:2 bei GWG Tegel, einem 3:3 beim Ligaersten Hohen Neuendorf, folgte zuhause das letzte Spiel gegen Heilandsweide-Preussen. Aufgrund einer Bitte der Preussen auf Verlegung wegen akutem Spielermangel fand dieses Spiel zwei Wochen später als angesetzt auf unserer Anlage statt.

Nunmehr konnten wir diesmal trotz langwieriger Bemühungen nur drei Spieler aufstellen. Um einen weiteren, bei allen unbeliebten Nachholtermin zu vermeiden, hatten wir uns mit den Gegnern auf einen Einsatz von Simon Neigenfink aus dem U10 – Midcourt Team als vierten Spieler verständigt. Hier schlug Simon als 2006er Jahrgang sensationell einen 4 Jahre älteren und mind. 2 Meter größeren Spieler. Auch im ersten Doppel gelang Simon mit Alvaro ein Sieg, so dass alle Spiele (insgesamt 6:0) gewonnen und der Saisonabschluss gut gelaunt gefeiert werden konnte. In der Saison kamen zum Einsatz: Roman Neigenfink, Alvaro Canovas-Winkhaus, Simon Neigenfink, Johannes Schick (im Foto v.l.), Leon Jahr, Juri Busch, Finn Krystosek, Daniel Schmidt.

Familie Schick

Wichtige Winterturniertermine des TVBB

- Qualifikation Verbandsmeisterschaften der Damen und Herrn vom 21. bis 24. Januar 2016 in Seeburg
- Endrunde Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren vom 11. bis 14. Februar 2016 in Seeburg
- Qualifikation TVBB-Jugendhallenmeisterschaften U12/U14 am 12. und 13. Dezember 2015 in Seeburg
- Hauptfeld TVBB-Jugendhallenmeisterschaften U12/U14 vom 8. bis 10. Januar 2016 in Wandlitz und am Hüttenweg
- TVBB-Jugendhallenmeisterschaften U16/U18 vom 15. bis 17. Januar 2016 in Wandlitz und am Hüttenweg
- Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren vom 30. Januar bis 7. Februar bei Wilmersdorf, BSC, BSV und in Seeburg
- Endrunde Damen und Herren Meisterschaftsklasse 20./21. Februar in Seeburg

Verbandsspiele Winter 2015/2016 ab Dezember

05.12.2015	A1Q.B14 B1Q.B10	16:00 17:00	TCBI.-W., Damen, 1 BSV, Damen 30, 1	BSV, Damen, 1 SCB, Damen 30, 1
06.12.2015	C1Q.A11	15:00	BSV, Herren, 1	GTC, Herren, 1
12.12.2015	H1Q.B02 D1Q.A02	17:00 18:00	BSV, Juniorinnen U18, 1 Break90, Herren 30, 1	TCBI.-W., Juniorinnen U18, 1 BSV, Herren 30, 1
19.12.2015	H1Q.B04 C1Q.A21 B1Q.B13	14:00 17:00 17:00	Neuenh., Juniorinnen U18, 1 TCBI.-W., Herren, 1 Break90, Damen 30, 1	BSV, Juniorinnen U18, 1 BSV, Herren, 1 BSV, Damen 30, 1
20.12.2015	D1Q.A18	15:00	BSV, Herren 30, 1	GTC, Herren 30, 1
09.01.2016	H1Q.B13	17:00	BSV, Juniorinnen U18, 1	SCB, Juniorinnen U18, 1
10.01.2016	L1R.B08 I1T.B03	15:00 17:45	BSV, Junioren U14, 1 BSV, Junioren U18, 1	Niko, Junioren U14, 1 BG-Stegl., Junioren U18, 1
16.01.2016	C1Q.A14	17:00	BSV, Herren, 1	Wespen, Herren, 1
17.01.2016	D1Q.A24	15:00	BSV, Herren 30, 1	SVR, Herren 30, 1
23.01.2016	H1Q.B12	18:00	Frohnau, Juniorinnen U18, 1	BSV, Juniorinnen U18, 1
24.01.2016	N1T.B02	15:00	BSV, U12, 1	TCBI.-W., U12, 3
13.02.2016	N1T.B04 H1Q.B08 D1Q.A27	14:00 17:00 18:00	Frohnau, U12, 1 SG Heil-Preu., Juniorinnen U18, TiB, Herren 30, 1	BSV, U12, 1 BSV, Juniorinnen U18, 1 BSV, Herren 30, 1
21.02.2016	N1T.B12	15:00	LTTC, U12, 2	BSV, U12, 1
27.02.2016	I1T.B12	15:30	Seeburg, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1
28.02.2016	N1T.B13 D1Q.A11	15:00 17:45	BSV, U12, 1 GWLankw., Herren 30, 1	Niko, U12, 1 BSV, Herren 30, 1
05.03.2016	I1T.B13 N1T.B08	13:50 18:00	BSV, Junioren U18, 1 SCB, U12, 1	SCB, Junioren U18, 2 BSV, U12, 1
12.03.2016	I1T.B17	15:30	Niko, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1
13.03.2016	L1R.B01	13:50	Fr'Stadt, Junioren U14, 1	BSV, Junioren U14, 1
19.03.2016	I1T.B21	10:00	BSV, Junioren U18, 1	Frohnau, Junioren U18, 1
20.03.2016	L1R.B05	16:00	LTTC, Junioren U14, 2	BSV, Junioren U14, 1
02.04.2016	I1T.B25	16:00	HSC, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1
16.04.2016	I1T.B06	15:30	Sutos, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1



Das König der Biere ...

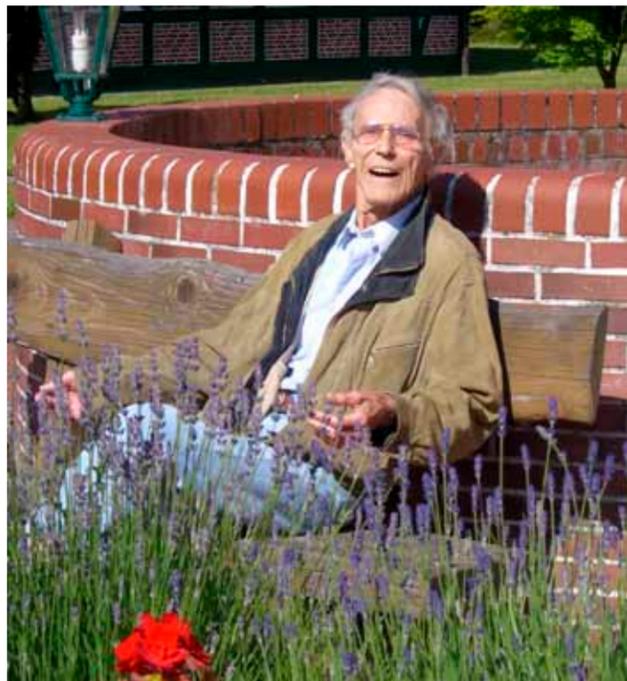
Genießen Sie in der BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!



Nachruf für Christa und Heinz Oelmann



Christa Oelmann trat am 1. Januar 1952 in unsere Abteilung ein und war damit über 60 Jahre unser Mitglied. Sie war Clubmeisterin 1976 und erwarb die Leistungsnael in Silber sowie 1977 die Treuenadel in Silber und 2002 die Treuenadel in Gold. Der Eintritt von Heinz Oelmann datiert auf den 1. Januar 1961, er erhielt 1987 die Treuenadel in Silber und 2013 die Treuenadel in Gold.



Weiterhin war Heinz Oelmann Mitglied des Vorstands in den Jahren 1968 und 1969. Der Vorstand will aber nicht nur die langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft von Christa und Heinz Oelmann durch diesen Nachruf ehren, sondern auch gleichzeitig alle Mitglieder der Tennisabteilung benachrichtigen, dass uns der Testamentsvollstrecker darüber informiert hat, dass aus dieser Verbundenheit zum zukünftigen Wohl der Tennisabteilung aus dem Nachlass der Familie Oelmann ein namhafter Betrag zur Verfügung gestellt werden soll. Über die Höhe dieses Betrages und die Verwendung wird Sie der Vorstand nach Erledigung aller „Formalitäten bzw. Fristen“ unterrichten. Es wird mit Sicherheit eine Lösung gefunden werden, die eine angemessene und dauerhafte Ehrung sicherstellt.

In dankbarer Verbundenheit
Der Vorstand

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht, dass am 12. April 2015 unser Mitglied Heinz Oelmann verstorben ist. Die ihn betreuenden Freunde Wolfgang Schneider und Peter Häger aus unserer Tennisabteilung haben Sie bereits in einem Aushang darüber informiert. Am 30. April fand im Beisein seiner Freunde der letzten Tennisrunde und deren Ehefrauen sowie unseres Vorsitzenden auf dem Friedhof Lankwitz die Beisetzung statt. Das beigefügte Foto erinnert an die Grabstätte von Heinz Oelmann und seiner bereits am 06.03.2012 verstorbenen Ehefrau Christa Oelmann.



Wir trauern auch um

† **Gisela Jurisch**
(Jahrgang 1940)
Mitglied seit 1980

† **Dr. Joachim Dreger**
(Jahrgang 1928)
Mitglied seit 1965



Dank an die Spender und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2015 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

AMZ Wach- und Veranstaltungsservice – Herr Mohrs

Autohaus Dinnebier – Marcel Dinnebier

Autohaus in Friedrichshain – Herr Arndt

Babor Kosmetikinstitut Christiane Lingner - Frau Lingner

Berliving – Frau Flohr

Bitburger Baugruppe – Herr Fabig

Ćujić Gebäudereinigung – Herr Ćujić

DIMA (Dienstleistungen im Außenbereich) – Herr Hartmann

Ergo Versicherung Victoria - Generalagentur Jörg Schneider

Haelemai Massage - Frau Ursula Voß

Jablonski & Schrowe RAe + Notar – Herr Pansegrau

Lemke & Schick Hausverwaltung – Frau Lemke, Herr Schick

PerMiTec - Herr Perski

Prütz Bauausführungen – Herr Prütz

Roskos Meier Allianz- Herr Dr. Hartmann

RP Racket Profis – Kai Simon

Schröder & Partner – Herr Schröder

Struckmeyer System Bau – Frau Küme, Herr Ziegler

Tennisshop Grand Slam - Herr Lingner

Town & Country House – Herr Laube

Zentrum für Bewegungsheilkunde - Herr Dr. Gert Schleicher

Ganz herzlich gratulieren wir

Frau Rotraut Hesse zum 82. Geburtstag

Herrn Gerhard Kossin zum 83. Geburtstag

Herrn Udo Pinnau zum 83. Geburtstag

Frau Lieselotte Richter zum 85. Geburtstag

Herrn Dieter Glomb zum 85. Geburtstag

Herrn Horst Friese zum 85. Geburtstag

Frau Angelika Schmidt zum 86. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

(Mai bis Oktober 2015)

05-15

Maria Ricco-Gehlhaar
Jean-Christophe Doo-Kingue

06-15

Dr. Corinna Siems
Angelika Nickel

07-15

Andreas Hase
Martina Bannicke

08-15

Petra Reinstädler
Hildegard Menge
Susanne Shamsi

Lothar Block
Heidi Puille-Wolf
Günter Volgmann
Michael Hünteler
Ilona Schakat

09-15

Hans-Jürgen Sperling
Christian Winkhaus
Helge Falkenberg

Stefan Gerstmann
Meike Klauser
Nicola zu Stollberg.-Wernigerode
Uwe Polewacz

10-15

Robert Gerlach
Wolf-Dietrich Arndt
Jürgen Korn
Assunta Voos
Michael Lingner

SCHMUTZ, DER

Material am falschen Platz. Nahezu immer Unbehagen bis zu Ekel auslösende Ansammlung von Mikroorganismen an dafür nicht vorgesehene Stellen. Haftet durch elektrostatische Kräfte, Adhäsion oder mechanische Verankerung (Granulat). Schmutz, auch als Dreck, Siff, Unrat bezeichnet, ist nicht nur optischer Fremdkörper, sondern verändert zeitabhängig substantiell Materialien und Oberflächenstrukturen (s. Rost, Patina). Kommt vor als Festkörperschmutz oder auch Niederschlag (bspw. Saurer Regen). Kann Tier- und Milbenkot, sowie Talg, Urin und Fette umfassen. Biologisch-hygienisch ist er bei aller Vielschichtigkeit meist eindeutig zu identifizieren. Behebung von Schmutz: Tiefgründige, werterhaltende und absolute Reinheit wird nur mit Fachwissen, gepaart mit entsprechender Gerätschaft, und umfassender Kenntnis über Reinigungsmittel wie -methoden erreicht.

**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

Čujic Gebäudereinigung GmbH ■ Goerzallee 7 ■ 12207 Berlin
Servicenummer: 0 30-84 38 82-0 ■ www.cujic.de

